

# inMUSIC

da ist **MUSIK** drin!

Nr. 96  
März/April  
2017

20. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)



nadine khouri

the salted air



**NADINE KHOURI**

**The Salted Air**  
One Flash Records/Indigo  
★★★★★

Die britisch libanesische Sängerin und Songwriterin Nadine Khour ist eine Entdeckung von John Parish, der sie spontan dazu einlud, auf seinem "Screenplay"-Album zu singen. Nun folgt ihr großartiges Erstlingswerk "The Salted Air". Nadines dunkler und bluesig-soulliger Gesang agiert vor einer wunderbaren Klangatmosphäre aus Akustik-Folk und Dream-Pop. Als Gäste auf dem Album sind neben John Parish u.a. auch noch der irische Sänger Adrian Crowley und die Violinistin Emma Smith (u.a. Hot Chip)dabei. Als Anspieltipp unbedingt das tolle "I Ran Thru The Dark" nehmen. Großartige Sängerin, großartige CD!

**RAINER GUÉRICH**



**URSUS MINOR**

**What Matters Now**  
Hope Street/Broken Silence  
★★★★★

Ursus Minor sind ein anspruchsvolles und aufwändiges Funk, Jazz, Rap, Rock und Blues-Projekt, das sich 2003 um Komponist Tony Hymas gegründet hat. "What Matters Now" ist der vierte Release von Ursus Minor und erscheint im opulenten Hardcover-Book mit 140seitigem Booklet und zwei CDs. Mit hochkarätigen Gästen wie der Motown-Sängerin Ada Dyer, Rapperin Desdamona, Violinist Dominique Pifarély u.v.a. geht es in den Songs um Themen wie Widerstand, Kämpfe, Freundschaft, Veränderungen und Liebe. Ein spannendes CD-Projekt mit Message, Dramaturgie und ausgeklügelten Arrangements.

**BERND LORCHER**



**FISCHER-Z**

**Building Bridges**  
BMG  
★★★★★

John Watts hat mir mit seinen Fischer-Z schon auf seinen beiden letzten Alben sehr gut gefallen, was bei einigen Platten davor nicht unbedingt der Fall war. Nun erscheint mit "Building Bridges" das bereits 20. Studioalbum und kann schon gleich mit dem funkig-Bläserverzierten Opener "Damasus Disco" mächtig punkten. "Easy Money" versprüht eine roughe und pun-kige Energie, die von Watts emotional-prägnantem Gesang durchsetzt wird. Klasse! Unterm Strich ist „Building Bridges“ eine sehr abwechslungsreiche und vielschichtige Fischer Z-Scheibe, die jedem Fan gefallen sollte.

**RAINER GUÉRICH**



**MEENA CRYLE & THE CHRIS FILLMORE BAND**

**In Concert**  
Continental Blue Heaven/H'Art  
★★★★★

Bluesmusik kommt live on stage besten! Das hat sich auch die aus Österreich stammende Bluessängerin Meena Cryle gedacht, die ihre Liveauftritte mit der Band des renommierten Slidegitaristen Chris Fillmore und seiner Band glücklicherweise live on stage mitgeschnitten hat. Ergebnis sind 12 packende Live-tracks, die zeigen, dass die Kombination aus Meenas charismatischer Bluesröhre in Kombination mit Blues-rock, Country & Soul einfach unschlagbar klingt. Als Anspieltipp unbedingt die wunderbare Ballade "Tell Me" nehmen!

**BERND LORCHER**



**TORGEIR WALDEMAR**

**No Offending Borders**  
Jansen Plate/Broken Silence  
★★★★★

Der norwegische Sänger, Songwriter und Gitarrist Torgeir Waldemar war unlängst mit "Wovenhand" auf Tour und ist vielleicht dem einen oder anderen als Gitarrist von "Devil And The Might Blues" bekannt. Mit "No Offending Borders" veröffentlicht er nun sein zweites Sololabum, bei dem er ganz auf ausdrucksstarken Gesang und einen atmosphärischen Indiefolk ("Falling Rain", "Among The Low", "Island Bliss") und Rocksound ("Summer In Toulouse") setzt. Für sein selbstbetiteltes Erstlingswerk aus dem Jahre 2014 wurde Torgeir übrigens für einen norwegischen Grammy nominiert!

**DUKLAS FRISCH**

**SOUND CHECK**

	B. Lorcher inHard	Ute Bähn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic
1. <b>NADINE KHOURI</b> Salted Air Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3
2. <b>URSUS MINOR</b> What Matters Now Ø: 4,7	5	4	3	6	5	6	4
3. <b>FISCHER-Z</b> Building Bridges Ø: 4,6	4	5	3	5	4	5	6
4. <b>MEENA CRYLE &amp; FILLMORE</b> In Concert Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5
5. <b>TORGEIR WALDEMAR</b> No Offending Borders Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5
6. <b>KIM JANSSEN</b> Cousins Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4
7. <b>MARION RAMPAL</b> Main Blue Ø: 4,0	4	4	3	4	4	4	5
8. <b>FUFANU</b> Sports Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4
9. <b>ELVIN BISHOP</b> Big Fun Trio Ø: 3,7	4	2	4	5	3	4	4
10. <b>H-BURNS</b> Kid We Own... Ø: 3,6	3	3	4	4	3	3	5
11. <b>SETH LAKEMAN</b> Ballads Of The... Ø: 3,4	3	2	4	5	3	3	4
12. <b>PAT APPLETON</b> A Higher Desire Ø: 3,3	4	2	3	4	3	4	3
13. <b>JIM LAUNDERDALE</b> London Southern Ø: 3,1	3	2	4	3	2	3	5
14. <b>DREAM CATCHER</b> Vagabonds Ø: 3,0	3	3	4	3	3	3	2
15. <b>IVORY CLAY</b> Doubt Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4
16. <b>GATO PRETO</b> Tempo Ø: 2,7	3	4	2	4	2	2	2
17. <b>LULA PEÑA</b> Archivo Pittorresco Ø: 2,6	2	4	3	3	2	2	2
18. <b>FALCO</b> Falco 60 Ø: 2,4	3	2	2	3	2	3	2
19. <b>HUSSY HICKS</b> Raw Ø: 2,3	1	2	4	3	2	1	1
20. <b>LUCY SPRAGGAN</b> I Hope You... Ø: 2,1	2	2	2	3	1	2	1



**FUFANU**

**Sports**  
One Little Indian /Rough Trade  
★★★★

Die beiden Fufanus Kactus & Gudlaugur Einarsson (nicht verwandt) kommen aus dem isländischen Reykjavik, wo sie als DJ's schon seit einiger Zeit auflegen. Auf ihrer zweiten Scheibe „Sports“ kombinieren sie auf minimalistische Art Post-Punk mit New Wave und wagen sich so weit zurück in die 1980er Jahre. So entstehen bittersüße Melodien mit jeder Menge Weltschmerz und Melancholie, aber auch knackige Floorburner, coole Downbeat-Trips und chillige Klangcocktails. Das alles versetzt mit altmodischen Keyboards und flirrenden Gitarrenmustern ergibt eine CD, bei der man sich einfach wohlfühlt!

**FRANK ZÖLLNER**

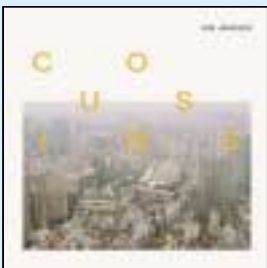


**MARION RAMPAL**

**Main Blue**  
E-Motive Records/Galileo MC  
★★★★

Im bluesigen Jazzrock ist das neue Album der französischen Bluessängerin Marion Rampal angesiedelt, die auf "Main Blue" von ihrer eingespielten Side-Crew um Hammond & Keyboarder Pierre-Francois Blanchard unterstützt wird. Klasse sind u.a. das Jazz & Jamrock-Feeling ausstrahlende "The Heart" und die Coverversion "Soul Of A Man", die aus der Feder des legendären Blind Willie Johnson stammt. Für zusätzliche Farbtupfer auf der CD-Einspielung sorgen die immer wieder geschickt eingestreuten Nummern in französischer Sprache. Für Blues- und Jazzfans gleichermaßen empfehlenswert!

**RAINER GUÉRICH**



**KIM JANSSEN**

**Cousins**  
Snowstar Records/Soulfood  
★★★★

Der niederländische Sänger & Songwriter Kim Janssen hat seine Kindheit und Jugend im fernen Asien verbracht, wo ihn Natur und Kultur geprägt haben. Selbstverständlich haben sich diese Eindrücke auch auf seine Debütarbeit niederschlagen müssen. Ergebnis ist eine absolut stressfreie Sammlung von anspruchsvollen Pop-Songs, die mit buntem Sound-Patchwork, Weichzeichner-Optik und gefühlvollem Balladen-Feeling aufwarten können. Sehr ansprechend in Szene gesetzt wird das Ganze von einer handverlesenen Studio-Crew und Kims ausdrucksstarker Stimme. Empfehlenswert!

**FABIAN HAUCK**

## AQUASERGE

### Laisse ça être

Crammed Discs/Indigo

★★★★★

Bei der Experimental-Combo aus Toulouse klemt mal wieder jede Genreschublade. Seit ihrer Gründung 2005 hat sich die Truppe auf einen progressiv-psychedelischen Rocksound spezialisiert, der mit einer Mischung der unterschiedlichsten Musikströmungen und Stilrichtungen arbeitet. So finden sich in den acht neuen Tracks Anleihen aus Dance, Filmmusik, Underground und Avantgarde. Dazwischen verarbeiten Aquaserge einen eindrucksvollen Soundteppich zwischen Pop, Jazz, EBM, Elektrosound und Noise. Ergebnis ist eine phantasievolle Reise in einen überaus eigenwilligen Klangkosmos.

YASMIN SCHMIDT

## ERIC BIBB

### Migration Blues

Dixie Frog/H'Art

★★★★★

Auf seinem neuen Album machte sich Bluessänger & Gitarrist Eric Bibb Gedanken über die einstige Migration seiner afroamerikanischen Brüder und Schwestern: "Zu den Songs auf 'Migration Blues' wurde ich durch die aktuelle Flüchtlingskrise inspiriert. Meine Gedanken fielen dabei auf die 'Große Migration', als Millionen von Afroamerikanern aus den ländlichen Gebieten im Süden der USA in die Industriestädte des Nordens, Nordostens und Westens zogen. Diese Gedanken inspirierten mich zu den neuen Songs des Albums, auf dem ich alle ermutigen möchte, ihre Köpfe und Herzen gegenüber der fortwährenden Notlage der Flüchtlinge weltweit zu öffnen."

Ergebnis ist ein hochklassiger und emotionaler Songwriter-Blues, auf dem Eric Bibb von JJ Milteau (Harmonika) und Michael Jerome Browne (Gitarre, Fiddle, Banjo) kongenial unterstützt wird.

BERND LORCHER

## THE BLUES BAND

### The Big Blues Band Live Album

Repertoire Records/H'Art

★★★★★

Die britische „Blues Band“ released hier einen bisher unveröffentlichten Konzertmitschnitt, der am 13.09.1991 im Londoner "The Town & Country Club" mitgeschnitten wurde. Auf den 21 Tracks der Doppel-CD werden die Bluesrockers von zehn zusätzlichen Musikern unterstützt. Das Live-Setup featured Titel wie "The Duisberg Blues", "Down To The River" und "Big Fine Girl".

BERND LORCHER

## HELENE BLUM

### Dräber A Tid

Westpark Music/Indigo

★★★★★

Die dänische Sängerin und Songwriterin Helene Blum verzaubert den Hörer mit ihrer wunderbar betörenden Stimme und den wehmütigen Liedern, die sie in ihrer Heimatsprache singt. Ihrer Lieder treffen auf traditionelle nordische Melodien, Folk, Jazz, Pop und akustische Finesse, die mit Instrumenten wie Violine, Cello und Gitar-

re umgesetzt werden. Eine Meisterin des dänischen Folk!

MINKY STEIN

## BURMESTER

### Selection Vol.1

INAK/in-akustik

★★★★★

Eine Hörtest-CD mit ausgesuchten Musikstücken, die in Zusammenarbeit mit der Berliner Edel-Hifiverstärker-Schmiede Burmester, Pauller Acoustics und in-akustik entstand. 11 abwechslungsreiche Titel zwischen Klassik, Folk, Singer/Song-

writer, Jazz und Blues finden sich auf der HQ-CD (auch auf jedem CD-Player abspielbar), die ein Höchstmaß an musikalischer Abbildungsfähigkeit von Verstärker und Lautsprecher verlangt. Wenn bei Domenico Scarlatti ("Sonata K 406 in C Major") keine Verzerrung zu hören ist und Amber Rubarths "Full Moon In Paris" lasziv aus der Tiefe des Raums kommt, ist alles bestens mit der heimischen Hifi-Anlage. Ebenfalls mit auf der CD sind Ella Fitzgerald & Louis Armstrong ("Can't We Be Friends"), die Norwegerin Karl Bremnes ("Sphor-2015 Version") und die wunderbar gefühlvolle amerikanische Sängerin und Songwriterin McKinley Black ("My Diamond Mine"). Augen schließen und diesen Ohrenschaus genießen!

RAINER GUERICH

## PETTER CARLSEN

### Glimt

Friskt Pust Records/Cargo

★★★★★

Der norwegische Sänger und Songwriter Petter Carlsen ist mir schon durch zwei seiner vorherigen Alben in bester Erinnerung geblieben. Nun erscheint seine neue CD "Glimt" (norwegisch für "schimmern"), die er erstmals komplett in seiner Muttersprache aufgenommen hat. Nordische Melancholie trifft auf einen wonnig warmen und verträumten Gesang, der einen auf einer Woge des Wohlbefindens dahingleiten lässt. Als Anspieltipp hierzu empfehle ich "Majestet". Schön!

RAINER GUERICH

## CLEO T.

### And Then I Saw A Million Skies Ahead

RAR/H'Art

★★★★★

Drei Jahre nach ihrer Debütscheibe hat die Französin Cleo T. in Berlin eine neue künstlerische Heimat gefunden und hier auch ihre neueste Einspielung unter Dach und Fach gebracht. Musikalisch serviert die Künstlerin mit der Goldjacke und dem sexy schwarzen Trikot eine geschmackvolle Art World-Music, in die Gospel-Beats, Chanson, Soul, französischer Pop und angesagte Funklines Eingang finden. Ein abwechslungsreiches, freches, traditionelles, aber auch modernes Album mit Verve!

FABIAN HAUCK

## DAGEFOER

### Jetsam

Blue Pearls/Indigo

★★★★★

Das Hamburger Quartett Dagefoer um Sängerin Jamina Achour und Bandgründer, Gitarrist & Mastermind Hinrich Dagefoer verzaubert den Hörer auf seiner neuen CD "Jetsam". Die soulige, warme und aufgeregte Stimme von Jamina

schwebt über einem wunderbar entspannten Akustiksound, zu dem auch Stefan Wulff (bass) und Dumisani Mabaso (afrikanische Drums) ihren Beitrag leisten. Eine Mischung zwischen Singer/Songwriter, Folk und Jazz mal besonders sanft und gefühlvoll!

RAINER GUERICH

## XAVIER DARCY

### Darcy

Darcy Records/Membran

★★★★★

Der 21-jährige Xavier Darcy kommt aus München und ist Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist (Gitarre, synthi, keys, piano, perc.). Nach zwei EPs und Auftritten mit Künstlern wie Jesper Munk und Hudson Taylor legt er nun sein Debütalbum vor, das seine stimmliche und musikalische Genialität unterstreicht. Zusammen mit befreundeten Musikern entstand ein brillianter fröhlich-melancholischer Indie-Pop, der einen gut drauf bringt und äußerst abwechslungsreich gestaltet ist. Man höre hierzu nur Songs wie das cool groovende "Big City Dreams" und das hymnische "Horizon". Stimmlich erinnert mich Xavier übrigens an den jungen John Watts von Fischer Z. Geheimtipp!

RAINER GUERICH

kalische Genialität unterstreicht. Zusammen mit befreundeten Musikern entstand ein brillianter fröhlich-melancholischer Indie-Pop, der einen gut drauf bringt und äußerst abwechslungsreich gestaltet ist. Man höre hierzu nur Songs wie das cool groovende "Big City Dreams" und das hymnische "Horizon". Stimmlich erinnert mich Xavier übrigens an den jungen John Watts von Fischer Z. Geheimtipp!

RAINER GUERICH

## DARCYS FAULT

### High Card

7us Music/Membran

★★★★★

Mit jeder Menge Überraschungsmomenten wartet das Singer/Songwriter-Duo aus dem Schwabenland auf. Dabei arbeiten Stephanie Hecht (Gesang, Bass) und ihr Partner Mario Heil (Gitarre, Gesang) mit einer handgemachten und bodenständigen Instrumentierung, die mit erstklassigen Vocals packend in Szene gesetzt wird. Stilistisch pendeln die Stücke zwischen Country, Blues, Folk, Rock und Pop.

SIMONE THEOBALD

## CHAMPION JACK DUPREE

### Live At Rockpalast - Cologne 1980

MIG Music/Indigo

★★★★★

Champion Jack Dupree zählte zu seinen Lebzeiten (1910-92) zu den besten Blues- und Barrelhouse-Pianisten. Unverkennbar war sein Gesang und sein Entertainment-

Talent, mit denen er sein Publikum auf die Beste unterhielt. Erfreulich, dass nun sein denkwürdiger

WDR-Rockpalast-Mitschnitt aus dem Studio B in Köln vom 28.07.1980 als opulentes 2 CD+DVD-Set veröffentlicht wird. Der in New Orleans geborene Vollblutmusiker serviert ein zweistündiges, höchst unterhaltendes Bühnenprogramm, auf dem natürlich auch Klassiker wie "One Scotch, One Bourbon, One Beer" und "Jack's Pinetop Boogie" zu hören sind. Vocal-Piano-Blues in seiner besten Form!

BERND LORCHER

## DRY DUDES

### Fairytales

Timezone

★★★★★

Wer akustischen Poprock und

gefühlvoll-phantasievolle Singer/Songwriter-Kunst mag, liegt bei den aus dem norddeutschen Emsland stammenden Dry Dudes genau richtig. Sänger Erwin Holm und Gitarrist Patrick Schütte packen ihre traumhaften und verzaubernden Geschichten in einen wohlklingenden Akustiksound, der direkt ins Ohr geht und zum Träumen anregt. Als Anspieltipp unbedingt mal die wunderbar betörende Singleauskopplung "Runaway" nehmen. Dicke Empfehlung!

MINKY STEIN

## BOB DYLAN

### The Very Best Of Bob Dylan

Columbia/Sony Music

★★★★★

37 Studioalben veröffentlichte Bob Dylan in seiner immer noch andauernden Karriere. Da er 2016 auch mit dem Nobelpreis für Literatur geehrt wurde, kommt diese Doppel-CD-Deluxe-Ausgabe mit 35 seiner erfolgreichsten Tracks gerade richtig. Mit 35 Tracks auf zwei CDs bietet die Sammlung einen guten Einblick in das musikalische Schaffen der Legende, seine größten Hits und seine wichtigsten Songs. Und davon gibt es jede Menge, angefangen von "Like A Rolling Stone", "Knockin' On Heaven's Door", "Mr. Tambourine Man", "Blowin' In The Wind" bis hin zu "Maggie's Farm". Ein exzellenter Überblick über das Schaffen von Bob Dylan!

DUKLAS FRISCH

## EO!

### Heile Welt

loestorm/edel

★★★★★

Hinter dem Pseudonym "EO!" (steht für "Entweder - Oder") verbirgt sich der Sänger und Songwriter Marc Henning Siegert, der mit "Heile Welt" seine Debütscheibe vorstellt. Rund 2 Jahre hat er an den 10

elektronisch beeinflussten Songs gearbeitet, die mit Einflüssen aus EBM und Wave daherkommen und eine düster-morbide Grundstimmung transportieren. Zu den Texten über Verzweiflung und Einsamkeit passt das triste, in Schwarz-Weiß gehaltene Artwork der CD sehr gut. Von wegen "Heile Welt"...

YASMIN SCHMIDT

## ESPANA CIRCO ESTE

### Scienze Della Maleducazione

t3 Records/Galileo MC

★★★★★

Schon über 500 Live-Gigs gehen auf das Konto der 2012 gegründeten Tango Punk-Combo "España Circo Este", die schon mit Künstlern wie Manu Chao und Gogol Bordello die Bühne geteilt hat. Das Quartett, das sich aus Musikern aus dem argentinischen Buenos Aires und dem italienischen Forlì zusammensetzt, strotzt auf den 10 Songs nur so vor Spielfreude und frischen Ideen. Ein unwidderstehlicher Mix aus Indierock, Balkan Beats, Punk, Ska, Reggae und Latin-Flair!

FABIAN HAUCK

## JO HARMANN

### People We Become

Total Creative Freedom/H'Art

★★★★★

Mit ihrem starken Debütalbum "Dirt On My Tongue" begeisterte die aus dem Südwesten Englands stammende Bluessängerin Jo Harman die Kritiker-Gemeinde. Nun legt die hübsche Soul, Roots und Blues-

Künstlerin den lange erwarteten Nachfolger "People We Become" vor. Die 10 Tracks begeistern mit einer abwechslungsreichen Mischung aus griffigem Bluesrock ("No One Left To Blame"), emotionalem Soul-Blues ("Silhouettes Of You") und federleichtem Akustikblues ("Unchanged And Alone"). Bei soviel Talent ließ sich Doobie Brothers Frontmann Michael McDonald nicht lange bitten, auf der groovigen Soul-Funk-Nummer "When We Were Young" mitzuwirken. Damen hoch!

BERND LORCHER

## JUNGLELYD

### Paracaidas

Sounds Of Subterranea/Cargo

★★★★★

In der dänischen Indie- und Weltmusik-Szene hat das Quintett Junglelyd mit seiner einzigartigen Mischung aus hypnotisierenden Klängen, psychedelischen Sounds, Electronis, Surf Rock, Cumbia und DJ-Zutaten schon für mächtig Aufsehen gesorgt. Nun erscheint "Paracaidas" auch hierzulande und führt uns mit seinem tropisch magischen Instrumentalsound in einen abenteuerlichen Klang-Dschungel, der einen einfach gefangen nimmt. Hörenswert!

UTE BAHN

## KRAJA

### Isen Sjunger

Westpark Music/Indigo

★★★★★

Der schwedische Damen-Vierer Kraja hat sich nach zahlreichen Welttourneen und vier Alben einen ausgezeichneten Ruf in der Folk-Szene erarbeitet. Mit "Isen Sjunger" ("Singendes Eis") steht nun das neueste Album an, das die traditionellen schwedischen Melodien mit dem unverkennbar einzigartigen Gesang von Frida, Lisa, Linnea und Eva kombiniert. Ein schwedischer Folk-Eiszauber, der das Herz berührt und zusätzlich von Gastpianist Mats Öberg unterstützt wird.

UTE BAHN

## ALISON KRAUSS

### Windy City

Capitol Records/Universal

★★★★★

"Windy City" heißt das langerwartete, neue Album der amerikanischen Country-Ikone Alison Krauss, die für das neue Songmaterial eng mit Nashville-Produzent Buddy Cannon zusammen gearbeitet hat. Ergebnis sind 10 frische Stücke voller Charme, Melancholie und ohrenschmeichelnder Energie. Inklusive einiger gelungener Coverversionen, u.a. "I Never Cared For You" von Willie Nelson.

BERND LORCHER

## KREIDLER

### European Song

Bureau B/Indigo

★★★★★

Mit „European Song“ stellen Kreidler ihr bereits 13. Album vor. Wie in den Jahren zuvor ist ihr elektronisch-inflanzierter Sound aber auch immer mit einem politischen Statement verbunden. Diesmal sind die fünf weitgespannten, polyrhythmischen Sound-Experimente stark von der Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten geprägt. So verbinden sich rastlose Beatmuster mit sphärischen Grooves und langgezogenem Fiepen zu einer harten

Stop & Go-Action, die sich in den Gehirnwindungen festsetzt.  
FABIAN HAUCK

### LAKE Forever Or Never

Tapete Records/Indigo  
★★★★★

Bei "Lake" handelt es sich nicht um die gleichnamige, legendäre deutsche Westcoast-Rockband, sondern um das aus dem amerikanischen Olympia, Washington stammende Indie-Pop-Quartett um das Singer/Songwriter-Ehepaar Ashley Eriksen und Elijah Morre, das mit "Forever Or Never" bereits das

achte Album vorlegt. Die Songs werden getragen von den betörenden Gesangsstimmen von Ashley und Elijah, die sich paritätisch im Leadgesang abwechseln und für ein wunderbar entspanntes und federleichtes Hörerlebnis sorgen. Musikalisch wird das Ganze von pittoresken Akustikarrangements (inkl. Strings, Glockenspiel), Softrock, Progressiv-Rock und Pop sehr elegant in Szene gesetzt. Sehr zu empfehlen!

MINKY STEIN

### JIM LAUDERDALE London Southern

Proper Records/H'Art  
★★★★★

Der aus North Carolina stammende Singer & Songwriter Jim Lauderdale ist einer der ganz Großen der Country, Bluegrass und Americana-Szene.



Er hat mit Künstlern wie Elvis Costello, George Strait, Buddy Miller, Lucinda Williams, Mary Chapin Carpenter, The Dixie Chicks und Patty Loveless gespielt und ist auch als Solokünstler sehr erfolgreich, was sich nicht zuletzt in mehreren Grammy-Auszeichnungen niedergeschlagen hat. Sein neues Album "London Southern" serviert eine wunderbar entspannte, leidenschaftliche und sehr stimmige Americana- und Country-Kost, zu der auch Dan Penn und John Oates zwei Stücke co-geschrieben haben.

DUKLAS FRISCH

### NOMFUSI African Day

Delicious Tunes/Indigo  
★★★★★

In ihrer Heimat wurde die aus Südafrika stammende zierliche Sängerin Nomfusi Goyana schon mit zahlreichen



Auszeichnungen überhäuft. Nun stellt die Soul-Diva mit der unglaublich ausdrucksvollen Soulstimme ihr neues Album "African Day" auch hierzulande vor. Anspieltipp ist das hymnische "Shandwa Sami", auf dem Nomfusi die Liebe in der südafrikanischen Sprache "Xhosa" besingt.

BERND LORCHER

### PANTASONICS Rayos Y Centellas

Soulfire/Galileo Music  
★★★★★

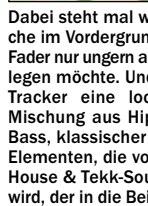
Die neueste Einspielung der Tübinger Ska & Reggae-Combo Pantasonics transportiert vom ersten Ton an gute Laune. "Rayos Y Centellas" wartet mit einer elektrisierenden Mischung aus Dub, Ska, Reggae, Punk, Funk und Balkan-Disco auf und bringt Stimmung in die Bude. Dazu gibt es treffende Texte, die in

spanischer, hebräischer oder englischer Sprache vorgetragen werden. Damit bringen die Pantasonics die Luft zum Brennen und das Tanzbein zum Schwingen!  
FABIAN HAUCK

### PHONIQUE Green Supreme

Ladies & Gentlemen  
★★★★★

Phonique, das Urgestein der Berliner Lounge & Club-Szene, legt mit "Green Supreme" seine neueste Einspielung vor, die unter den Stroboskopen genauso gut funktioniert wie auf dem heimischen Plüschsofa.



Dabei steht mal wieder die Tatsache im Vordergrund, dass sich der Fader nur ungern auf einen Stil festlegen möchte. Und so ist sein 12-Tracker eine locker gestrickte Mischung aus Hip-Hop, Drum'n-Bass, klassischer Disco und Pop-Elementen, die von einem harten House & Tekk-Sound eingerahmt wird, der in die Beine geht.

SIGGI MAYEN

### GATO PRETO Tempo

Unique/Groove Attack  
★★★★★

Die Clubkultur Afrikas bringt uns Gato Preto auf seinem Debütalbum „Tempo“ näher. Die 12 Tracks auf der Scheibe sind tanzbar und servieren uns eine Mischung aus südafrikanischen Township-Grooves, technoidem Electro-Kuduro aus Angola und jeder Menge hypnotischer Dancebeats. Die Partytrends aus dem lusophonen Afrika können sich hören lassen und bringen ordentlich Stimmung auf den Dancefloor.



SIGGI MAYEN

### ROSY DAZE Be Longing

Songs & Whispers/Broken Silence  
★★★★★

Tolles Erstlingswerk des Bremer Duos Rosy Daze, das uns mit "Be Longing" ein betörendes Americana-Pop-Album serviert. Wunderbare Gesangslinien, die ins Ohr gehen, feiner Akustiksound



und ein untrüglisches Gespür für melancholische Momente. Geheimtipp!  
DUKLAS FRISCH

### LUCY SPRAGGAN I Hope You Don't Mind Me Writing

CTRL Records/Alive  
★★★

Stimmlich erinnert mich die aus Sheffield stammende Sängerin & Songwriterin Lucy Spraggan manchmal ein wenig an Stings



deren Stimmtimbre allerdings noch etwas tiefer liegt. Ihre besten Momente hat die einstige X-Factor-Teilnehmerin in instrumentaler eher zurückhaltenden Songs wie "Grown Up", wo sie ihr stimmliches Potential ausspielen kann. Ansonsten geht mir der teils nervige Mainstream-Appeal (u.a. "Loaded Gun") auf den Wecker. Eine Scheibe mit

Höhen und Tiefen.  
RAINER GUÉRICH

### LIVINGSTON TAYLOR Safe Home

Chesky Records/in-akustik  
★★★★★

In der audiophilen "Chesky Binaural"-Reihe, die nur mit einem Mikrofon aufgenommen wird, erscheint die neue Einspielung des



Sängers und Gitarristen Livingston Taylor. Der Künstler mit der sonoren Stimme ist der jüngere Bruder von James Taylor und schon seit vielen Jahrzehnten im Musikgeschäft. Eine Entdeckung für mich ist auf der Scheibe Sängerin Chelsea Berry, die u.a. auf "Louie Is Blowing The World Away" (Solo) und der pianesken Beatles-Coverversion "Penny Lane" (im Duett) zu hören ist. Eine audiophile Singer/Songwriter & Folk-Jazz-Scheibe, mit der man so ziemlich alles an räumlicher Abbildung bei der heimischen Anlage herauskitzeln kann.  
BERND LORCHER

### OTIS TAYLOR Fantasizing About Being Black

INAK/in-akustik  
★★★★★

Otis Taylor ist ja bekannt für seine außergewöhnlichen Bluesveröffentlichungen. Auf seiner neuen



Scheibe behandelt er nun das Trauma der Afroamerikaner, die einst aus Afrika gewaltsam mit Sklavenschiffen verschleppt wurden und schließlich fern der Heimat im Mississippi-Delta ankamen. Musikalisch erwartet den Hörer bei der Umsetzung des anspruchsvollen Themas ein packender und hypnotischer Trance Blues mit großartigem Gesang, ideenreichen Arrangements und jeder Menge spirituellem Geist. Zum musikalischen Line-Up zählen u.a. auch Jerry Douglas (Oakholz-Lap-Gitarre), Anne Harris (Geige) und Ron Miles (Kornett).  
BERND LORCHER

### THE TWANG Wüste Lieder

Riptide Recordings/Cargo  
★★★★★

Die norddeutschen "The Twang" sind die etwas andere Country-Kapelle. In ihren elegisch-lässigen und melancholischen Sound schlüpfen auch schon mal Hillbilly, Pedal Steel, Farfisa-Orgel und opulenter Breitband-Sound. Und so gibt es hier allerlei "wüste" Schlagerbearbeitungen zu hören, beispielsweise der Udo Jürgens-Klassiker "Griechischer Wein" und Marianne Rosenbergs "Er gehört zu mir" (featuring Bela B). Auch Twang-Bearbeitungen von Tocotronic ("Die Welt kann mich nicht mehr verstehen") und Joachim Witt ("Der goldene Reiter") sind auf der CD zu finden!  
MINKY STEIN

### WARSAW VILLAGE BAND Sun Celebration

JARO Medien  
★★★★★

Im 20. Jahr ihres Bestehens übertrug die siebenköpfige Warsaw Village Band ihre Fangemeinde mit einer Doppel-CD, auf der sie den Hörer auf eine Reise in Richtung zur Sonne (CD1) und zum Mond (CD2) mitnimmt. Dazu werden alte polnische Volkslieder in den bändeigenen "Transminimalroots"-Stil trans-

portiert. Hier treffen mehrstimmige, hypnotische Gesangslinien auf einen verwobenen und lebendigen Basissound, der mit Instrumenten

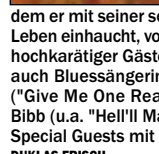


wie Violine, Bass, Scratches, Dulcimer, Percussion, Bass, Trompete und Tablas packend in Szene gesetzt wird. Ergebnis ist eine betörende Musikmischung, die in der Vergangenheit schon zu Recht mit dem Deutschen Schallplattenpreis ausgezeichnet wurde. Eine schöne Aufnahme zum Träumen, Entspannen, aber auch zum bewussten Hinhören...  
RAINER GUÉRICH

### BIG DADDY WILSON Neckbone Stew

Ruf Records/in-akustik  
★★★★★

Ein Garant für beste Bluesunterhaltung ist Big Daddy Wilson, der mit "Neckbone Stew" seinen neuesten Longplayer vorstellt. Unterstützt wird er bei seinem handgemachten Akustikblues,



dem er mit seiner sonoren Stimme Leben einhaucht, von einer Vielzahl hochkarätiger Gäste. So sind etwa auch Bluessängerin Ruthie Foster ("Give Me One Reason") und Eric Bibb (u.a. "Hell'll Make A way") als Special Guests mit von der Partie!  
DUKLAS FRISCH

### EL ZITHERACCHI EIZessions Vol. 1

JD Records/Galileo MC  
★★★★★

Zither-Musik muss nicht schlecht klingen! Das weiß man spätestens seit der Titelmusik zu dem Orson Welles-SW-Klassiker "Der dritte Mann" aus dem Jahre 1949. Der aus dem bayerischen Griesstätt stammende El Zitheracchi gewinnt auf seinen live mitgeschnittenen "Zither-Sessions" dem Hackbrett ganz neue musikalische Sichten ab. Von Volksmusik über Pop, Jazz bis hin zur Weltmusik reicht das stilistische Spektrum. Neben musikalischen Gästen auf Instrumenten wie dem Saxophon, Percussion, Djembe und Hang gibt es auf drei Stücken auch noch Sängerin Johanna Solarska zu hören. Anspieltipp ist hier die bluesig, "zitherige" Coverversion von U2's "With Or Without You". Tipp!  
RAINER GUÉRICH

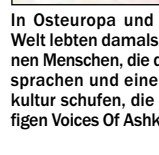
tenen "Zither-Sessions" dem Hackbrett ganz neue musikalische Sichten ab. Von Volksmusik über Pop, Jazz bis hin zur Weltmusik reicht das stilistische Spektrum. Neben musikalischen Gästen auf Instrumenten wie dem Saxophon, Percussion, Djembe und Hang gibt es auf drei Stücken auch noch Sängerin Johanna Solarska zu hören. Anspieltipp ist hier die bluesig, "zitherige" Coverversion von U2's "With Or Without You". Tipp!  
RAINER GUÉRICH

## JAZZ & WELTMUSIK

### VOICES OF ASHKENAZ Voices Of Ashkenaz

CPL Music  
★★★★★

Diese CD bringt uns die vielfältige Musikkultur der aschkenasischen Juden näher, die bis zum furchtbaren Holocaust in Osteuropa in Ländern wie Litauen, Polen, aber auch Bessarabien sehr verbreitet war.



In Osteuropa und dem Rest der Welt lebten damals etwa 10 Millionen Menschen, die das Ostjiddische sprachen und eine eigene Musikkultur schufen, die vom sechsköpfigen Voices Of Ashkenaz-Ensemble

nun mit alten Volksliedern zu neuem Leben erweckt wird. Mit Instrumenten wie Violine, Rahmentrommel, Gitarre, Kontrabass, Akkordeon und Violine werden die von unterschiedlichen Sängern und Sängerinnen intonierten aschkenasischen Lieder atmosphärisch in Szene gesetzt. Ein toller Einblick in die musikalische Vielfalt der osteuropäischen, jiddischen Musikkultur!  
UTE BAHN

### CARLOS BICA & AZUL More Than This

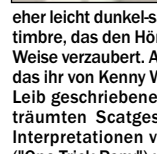
Clean Feed Rec/NRW Vertrieb  
★★★★★

Die neueste Einspielung des Kontrabassisten & Komponisten Carlos Bica ist eine musikalische Herausforderung und ein Sammelsurium kreativer Ideen. Diesmal arbeitete der Portugiese mit Frank Möbius, einem der profiliertesten Gitarristen Europas und mit Jim Black, einem der meistbeschäftigten Jazz-Drummer der New Yorker Szene. Die drei Ausnahmemusiker bündeln einen Strom aus Ideen und gegenseitiger Inspiration. Die Kompositionen auf "More Than This" erschaffen Klangräume voll pulsierender Groove-Momente und atmosphärischer Improvisationen. Dazwischen gibt es aber auch geschickt eingestreute Rock & Folk-Elemente, Indie-Charme und hochenergetische Rhythmen.  
UTE BAHN

### FAY CLAASSEN Luck Child

Challenge Records  
★★★★★

Aus Holland kommt die hübsche Jazzsängerin Fay Claassen, die auf ihrer neuen CD von ihrem Trio um Pianist Olaf Polziehn, Gitarrist Peter Tihuis und Bassist Ingmar Heller begleitet wird. Fay hat ein eher leicht dunkel-samtiges Stimm-



timbre, das den Hörer auf elegante Weise verzaubert. Anspieltipps sind das ihr von Kenny Wheeler auf den Leib geschriebene "Fay" (mit verträumten Scatgesang) und ihre Interpretationen von Paul Simon ("One Trick Pony") und Duke Ellington ("In A Sentimental Mood"). Eine äußerst wertungsfähige Sängerin!  
RAINER GUÉRICH

### DANIEL KARLSSON TRIO Ding Dong

Brus & Knaster/Galileo MC  
★★★★★

Das Daniel Karlsson Trio ist einfach Klasse! Nun erscheint mit "Ding Dong" bereits die vierte Scheibe des grooveorientierten Pianisten und Keyboarders, der zusammen



mit seinen beiden Mitspielern Christian Spering (bass, vello) und Fredrik Rundqvist (drums, perc.) eine ganz eigene und unverkennbare Fusion-CD eingespielt hat. Fein!  
RAINER GUÉRICH

### ERIC LEGNINI Waxx Up

Aneprema/Broken Silence  
★★★★★

Der belgische Pianist Eric Legnini ist ein Meister des modernen Fusion-Jazzes mit prägnanten Leadstimmen. In seiner eleganten, tanzbaren und groovenden Mischung aus Jazz, Pop, Soul, Funk, Elektronika und R'n'B finden sich hochkarätige Sänger/innen wie Yael Naim, Kayna Samet, Kellylee Evans und Matthieu Boogaerts u.a.



### 5TIMES ZERO

ØK  
Echozone/BOB-Media  
★★★★

Mit einer Mischung aus unterkühltem Synthie-Pop, EBM, House-Grooven und einer ansprechenden Vocal-Arbeit präsentieren 5TimesZero ihren Debüt-Silberling. Mit der vorab veröffentlichten EP „Zero Gravity“ wurde die Lage musikalisch abgecheckt und die Fangemeinde auf neuen Sound-Stoff angefixt. Der Longdreher wartet mit 14 brandneuen Tracks auf und bietet eine solide Mixtur aus chilliger Freinkost und synthetischer Tanzflächen-Beschallung. Dazu gibt es locker eingestreute Discodröhnung mit dem richtigen Treibfaktor, urige Elektronik-Collagen und Adult-Pop zum Dahinschmelzen.

FRANK ZÖLLNER



### H-BURNS

**Kid We Own The Summer**  
Vietnam/Because Music/  
Word and Sound  
★★★★

H-Burns (bürglicher Name: Renaud Brustlein) zeigt sich auf „Kid We Own The Summer“ als vielschichtiger und ideenreicher Sänger & Songwriter, der den Hörer zu fesseln weiß. Wie schon auf den Vorgänger-Alben versprühen seine Songs einen Charme, der zwischen dem frühen Bob Dylan, Leonard Cohen und Townes Van Zandt angesiedelt ist. Der Franzose klingt mit seinem unterkühlten Urban-Style und seiner musikalischen Synthese aus Nostalgie und Moderne immer etwas geheimnisvoll, wobei seine dahinfließende Rock-Folk-Mischung schon sehr hörensenswert ist.

FABIAN HAUCK



### SERAFYN

**Foam**  
Radicalis/Soulfood  
★★★★

Die drei Damen mit den ausdrucksstarken Vocals und ihre beiden männlichen Begleiter Lucas und J.J. Loew haben ihre musikalische Karriere als Straßenmusiker in ihrer Heimatstadt Basel begonnen. Nun steht ihre Debüt-Rille „Foam“ am Start, die mit einer pointierten Mixtur aus beherrztem Pop-Appeal, Rock-Lines und Folk-Intermezzi begeistern kann. Das musikalische Spektrum reicht hierbei vom eindringlichen Klangbild über gefällige Folk-Ballade bis hin zu markanten Pop-Songs mit hohem Wiedererkennungswert. Serafyn bilden die gesamte stilistische Palette ab und fühlen sich damit hörbar wohl.

SIMONE THEOBALD



### BRTHR

**Strange Nights**  
JellyFant/Soulfood  
★★★★

Hinter dem Pseudonym BRTHR stecken die beiden Stuttgarter Musiker Philipp Eissler und Joscha Brettschneider, die mit „Strange Nights“ eine Scheibe vorlegen, die J.J. Cale mit Sicherheit gefallen hätte. Nicht umsonst nennen die beiden Künstler den leider viel zu früh verstorbenen Erfinder des „entschleunigten Rock“ als maßgebliches Vorbild und wesentliche Inspirationsquelle. Das musikalische Ergebnis heißt „Strange Nights“ und kann sich hören lassen. Zwischen entspanntem Easy Listening-Feeling, Slow-Jam und geölter Rhythmusmaschine bleibt viel Platz für virtuose und magische Momente.

FRANK ZÖLLNER



### ELVIN BISHOP

**Big Fun Trio**  
Alligator Records/in-akustik  
★★★★

Blues-Urgestein Elvin Bishop ist ein Garant für beste Blues-Unterhaltung mit dem richtigen Roots- und Fun-Faktor. Das ist natürlich auch wieder auf seiner neuesten Einspielung „Big Fun Trio“ der Fall, die den Hörer schon gleich mit dem wie geschmiert rollenden „Keep On Rollin“ in beste Stimmung bringt. Zum Line-Up des Trios zählen Bob Welsh (guitar, piano) und Willy Jordan (Kistentrommel „Cajón“, vocals). Dazu gibt's noch 3 hochkarätige Gäste an der Blues-Harp zu hören, die für ordentlich Stimmung auf der Bluesrille sorgen: Kim Wilson, Rick Estrin und Charlie Musselwhite. Empfehlung für alle Bluesfreunde!

RAINER GUÉRICH



### SETH LAKEMAN

**Ballads Of The Broken Few**  
Cooking Vinyl/Sony  
★★★★

Seth Lakeman hat auf seinen bisher erschienenen Alben bewiesen, dass man ihn völlig zurecht als wichtigen Protagonisten und Erneuerer der Folk-Szene bezeichnen kann. „Mit Ballads Of The Broken Few“ veröffentlicht er nun seine bereits achte Studio-CD, auf der er sehr charmant von dem weiblichen Gesangstrio „Wildwood Kin“ begleitet wird. Die beiden Schwestern plus Cousine umschmeicheln sehr elegant und hörenswert den charismatischen und intensiven Gesang des Folkbarden. Als Anspieltipp empfehle ich hierzu unbedingt das wunderbare „Meet Me In The Twilight“.

DUKLAS FRISCH



### JEB LOY NICHOLS

**Country Hustle**  
City County City/Indigo  
★★★★

Der amerikanische Singer/Songwriter Jeb Loy ist auf dem besten Wege sein Insider-Image abzulegen. Dazu beitragen könnte vorliegende Einspielung, auf der der Weltenbummler alle Register seines Könnens zieht. Ob Country, Reggae, HipHop, Blues, Soul, Funk und Folk, keine Stilrichtung scheint für Jeb ein Problem zu sein. So fusioniert er gleich von Beginn an einen Sound, der in der Ohrmuschel hängen bleibt. Groovende Reggae-Muster treffen auf coole Soulstatements oder lockere Country-Akkorde. Eine unwiderstehliche CD, der man sich nur schwer entziehen kann. Volle Empfehlung!

FRANK ZÖLLNER



### ILARIA GRAZIANO & FRANCESCO FORNI

**Come 2 Me**  
Agualoca Records/Indigo  
★★★★

Mit seinem Debütalbum „From Bedlam To Lenane“ (2015) hat das neapolitanische Duo Ilaria Graziano & Francesco Forni de Fans und Kritiker gleichermaßen begeistert. Wohl auch deshalb, weil die wunderbare Stimme von Ilaria hervorragend mit dem charismatischen Gesang von Francesco harmoniert. Dazu gibt es handgemachte Akustikmusik (u.a. Gitarre, Ukulele, Percussion), die den musikalischen Rahmen zwischen Folk, Blues, Americana, TexMex, italienischer Musik und Tango sehr weit absteckt. Diese CD ist sehr zu empfehlen. Mal etwas anderes aus Italien!

UTE BAHN



### HARRY BELAFONTE

**When Colors Come Together - The Legacy Of Harry Belafonte**  
Legacy/Sony Music  
★★★★

Am 1. März 2017 hat Harry Belafonte seinen 90. Geburtstag gefeiert. Aus diesem Grunde erscheint vorliegende „Anthology“, zu der der legendäre Sänger, Entertainer und Schauspieler die einzelnen Songs höchstpersönlich ausgewählt hat. Die Titel stammen aus der Zeit zwischen 1956 bis 1977 und bieten einige Highlights aus dem Schaffen Belafontes, allen voran „Banana Boat“, „Matilda“ und „Brown Skin Girl“. Dazu gibt es noch 2 Livenummern aus dem Jahre 1972 sowie eine exklusive Neuaufnahme von „When Colors Come Together“.

SIMONE THEOBALD



### ROY ORBISON & FRIENDS

**Black & White Night 30“**  
Roy's Boys LLC/Sony Music  
★★★★

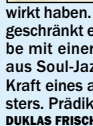
Im Cocoon Grove Nachtclub in Los Angeles fand 1987 das legendäre Comeback-Konzert von Roy Orbison statt. Nun erscheint ein erweitertes 30th Anniversary-CD + DVD-Set, das u.a. das komplette und neu geschnittene Konzert beinhaltet. Und das hat es in sich, da Roy Orbison zu einem echten Allstar-Gig einlud. Zu den befreudeten Gästen zählten u.a. Jackson Browne, T Bone Burnett, Elvis Costello, k.d. Lang, Bonnie Raitt & Tom Waits. Inklusive einem Bonus-Download-Code, mit dem die Audio-Aufnahmen des „geheimen Konzerts“ heruntergeladen werden können.

BERND LORCHER

## AWA LY Five And A Feather

Naive/Indigo  
★★★★

Mit "Five And A Feather" veröffentlicht Sängerin Awa Ly ihr neues Album, an dem auch Künstler wie Faada Freddy, Ballaké Sissoko, Paco Sery und Greg Cohen mitgewirkt haben. Ergebnis ist eine uneingeschränkt empfehlenswerte Scheibe mit einer packenden Mischung aus Soul-Jazz, Blues, Folk und der Kraft eines afrokubanischen Orchesters. Prädikat: besonders wertvoll!



DUKLAS FRISCH

## HAIJK

Hajk  
Jansen/Broken Silence  
★★★★

Aus dem norwegischen Oslo kommt das Quintett Hajk um ihre wunderbare Sängerin Sigrid Aase. Auf dem Spielplan steht ein sehr gut ins Ohr gehender verträumter Indie-Pop mit gelegentlichen Elektronik- und Psychedelic-Fragmenten. Zusätzlich übernimmt Bandgitarrist Preben Andersen mitunter auch noch den Leadgesang (u.a. "Nothing Left To Say"), was zur weiteren Abwechslung beiträgt.

MINKY STEIN

## Neue DVD

### BÜLENT CEYLAN Bülents Beste

My Spass/Sony Music  
★★★★

Bülent Ceylan ist der Rockstar unter Deutschlands Comedians und ein wahrer Verwandlungskünstler! Seine Touren sind immer ausverkauft, doch auch im TV wird die Fangemeinde seiner Shows immer größer. Deshalb kommt diese Doppel-DVD gerade richtig, die die besten Sketche und Clips aus "Der Bülent Ceylan Show" (Staffel 1-4) und "Bülent & seine Freunde" (Staffel 1+2) vereint. Inklusive Bülents legendärer Superhelden WG, der trachtenden Pelzhändlerin Anneliese, dem cholerischen Hausmeister Mompfied, dem protetischen "Alpha-Türken" Hasan u.v.m. Da kommt man aus dem Lachen nicht mehr raus!

SIMONE THEOBALD

## BUCH-Tipp

### ELVIS PRESLEY A Life In Music

Cosoc Grand Palace Publishing  
★★★★

Ein tolles Hardcover-Buch für alle Fans des King, das hier Ernst Jorgensen, der Verwalter von Presleys Musikatalog, liebevoll zusammengestellt hat. Auf 676 Seiten erhält der Leser tiefe Einblicke in das künstlerische Schaffen von Elvis Presley. Das Buch erzählt jede Geschichte zu jeder einzelnen Aufnahmesession, gibt wichtige Backgroundinformationen und liefert aufschlussreiche Einblicke hinter die Kulissen zu allen Proben, Live-Aufnahmen und TV-Auftritten. Essentiell ist ebenfalls die übersichtliche und umfassende Presley Discographie mit sämtlichen offiziell veröffentlichten Songs und Tonträgern. Ein Allmanach der besonderen Art!

FABIAN HAUCK

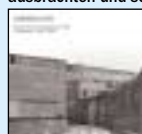
## KURZ & KNAPP

Die "Con-struct"-Reihe mit dem Aufarbeiten von Archivmaterial des Kultelektronikers **CONRAD SCHNITZLER** (Ex-Tangerine Dream, Kluster) geht in eine neue Runde. Für "Conrad

**Schnitzler/Pole" (Bureau B/Indigo)** hat sich nun der Düsseldorfer Musiker, Produzent und Remixer Pole aka Stefan Betke an das schier erschöpfliche Klangarchiv Schnitzlers heran gewagt, in dem er dessen komplexe Originalsounds nach dem Prinzip des Zufalls durch ein modulares Patch laufen ließ. Dazu nutzte er zusätzlich auch noch eine umgebaute, alte Rhythmusmaschine, zwei alte Synthesizer und sein eigenes Modulare System. Ergebnis ist ein lounge-atmosphärisches ("sieht hoch"), abstrakt pluggendes ("lacht") und bedrohlich waberndes ("und fängt den Vogel!") Elektronikaalbum. Sehr empfehlenswert! +++ Zwei hochinteressante Kompilationen mit rarer elektronischer Musik erscheinen auf dem feinen Bureau B-Label. **"Sammung - Elektronische Kassettenmusik Düsseldorf 1982-1989" (Bureau B/Indigo)** gewährt uns einen Einblick in den elektronischen Underground Düsseldorfs Anfang der 1980er Jahre. Dort gab es viele tolle Bands, die ihre "Elektronische Kassettenmusik" auf diversen Tapelabels herausbrachten und so eine ganz eigene Parallelwelt fern abseits des regulären Tonträgerhandels schufen. Die 13 Künstler, die hier zu hören sind, sind die wahren Pioniere von späteren Stilrichtungen wie Drone, Ambient und Hypnagogie. Mit dabei sind Acts wie Konrad Krafft, Deux Balaines Blanches, Ettlinger, Mentocome, Pfad der Tugend, Kurzschluss, Le Petit Mort, Maria Zerfall u.v.a. - **"Magnetband - Experimenteller Elektronik-Underground DDR 1984-1989" (Bureau B/Indigo)** präsentiert die kreative elektronische Musikszene der letzten Dekade der DDR, die deutlich durch experimentellen Tatendrang, Post-Punk und der Entwicklung eigener musikalischer Sounds und Ausdrucksformen geprägt wurde. Musiker, Maler, Dichter, Filmer und Produzenten waren von der DDR-Ideologie enttäuscht und suchten nach kommunikativen elektronischen Ausdrucksformen. Die 14-gängige Kompilation ist so gesehen schon ein wichtiges kulturelles Zeitdokument und serviert u.a. Künstler wie Kriminelle Tanzkapelle ("Klatschmohn"), Magdalene Keibel Combo ("Er hat's geschafft"), Der Demokratische Konsum ("Die Kuh"), Robert Linke ("Musik zum Weltuntergang") und A.F. Moebius ("Böser Traum"). +++ Von **CONRAD SCHNITZLER** erscheint mit "Filmmusik II" (Bureau B/Indigo) der zweite Teil von



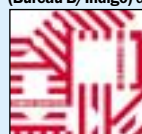
Stücken, die der legendäre Elektroniker im Jahre 1975 für zukünftige Filme quasi auf Vorrat eingespielt hatte. Komplettiert wird die Scheibe mit einem Soundscore aus dem Jahre 1980 und dem 23minütigen "Lichtpunkte und schwarze Zeichen" von 1978, zu dem tatsächlich auch ein entsprechender Film entstanden ist. +++ Die beiden argentinischen Zwillingsschwester Gianina und Laura Caronni haben als **LAS HERMANAS CARONNI** einen ganz eigenen Musikstil zwischen Tango, Zamba, Chacarera, Kammermusik und Klassik entwickelt. Nun erscheint ihr Debütalbum **"Bagüala De La Siesta" (Les Grandes Fleuves/Broken Silence)** aus dem Jahre 2011 in einer remasterten Neuauflage im schicken Digipack inklusive 48seitigem Booklet. +++



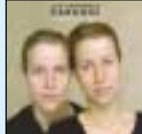
und konnte eine hochkarätige Band um sich scharen, zu der Fausto Becalossi (Akkordeon), Peo Alfonsi (2. Gitarre), Gumbi Ortiz (Percussion), Victor Miranda (Bass) und Peter Kaszas (Schlagzeug) zählten. Zusätzlich veredelt wurde die marokkanisch-spanische Gitarrenfusion-Musik durch hochkarätige Gäste wie den Oud-Spieler Said Chraïbi, Violinist Abdallah Meri und Percussionist Tarik Ben Ali. Ein Treffen der Kulturen und ein fesselndes Livekonzert!



Mit vorliegender Einspielung hat sich der bekannte Klezmer-Klarinetist Giora Feidman einen lange gehegten Wunsch erfüllt und ein komplettes Beatles-Coveralbum eingespielt. Die musikalische Umsetzung fand allerdings auf kammermusikalischer Ebene statt, denn Feidman wird von dem renommierten Rastrelli Cello Quartett unterstützt. Ergebnis sind wunderbare Beatles-Interpretationen von Stücken wie "Eleanor Rigby", "A Hard Days Night" und "Yesterday", die noch nie so wunderbar warm und gefühlvoll geklungen haben. Hörenswert!



UTE BAHN



UTE BAHN

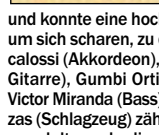
Anspieltyp ist das Downbeat-geschmeidige "Despair" mit dem verführerisch-betörenden Gesang von Yael Naim. Top!

DUKLAS FRISCH

## AL DI MEOLA Morocco Fantasia

INAK/in-akustik  
★★★★

Über das audiophile INAK-Label erscheint nun der legendäre Liveauftritt von Al Di Meola beim marokkanischen Musikfestival "Mawazine" aus dem Jahre 2009. Der Ausnahme-Gitarri-ist war damals schon zweimal in Marokko zu Gast und konnte eine hochkarätige Band um sich scharen, zu der Fausto Becalossi (Akkordeon), Peo Alfonsi (2. Gitarre), Gumbi Ortiz (Percussion), Victor Miranda (Bass) und Peter Kaszas (Schlagzeug) zählten. Zusätzlich veredelt wurde die marokkanisch-spanische Gitarrenfusion-Musik durch hochkarätige Gäste wie den Oud-Spieler Said Chraïbi, Violinist Abdallah Meri und Percussionist Tarik Ben Ali. Ein Treffen der Kulturen und ein fesselndes Livekonzert!

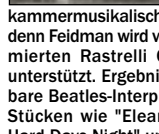


UTE BAHN

## GIORA FEIDMAN & RASTRELLI CELLO QUARTETT Feidman Plays Beatles!

Pianissimo/edel kultur  
★★★★

Mit vorliegender Einspielung hat sich der bekannte Klezmer-Klarinetist Giora Feidman einen lange gehegten Wunsch erfüllt und ein komplettes Beatles-Coveralbum eingespielt. Die musikalische Umsetzung fand allerdings auf kammermusikalischer Ebene statt, denn Feidman wird von dem renommierten Rastrelli Cello Quartett unterstützt. Ergebnis sind wunderbare Beatles-Interpretationen von Stücken wie "Eleanor Rigby", "A Hard Days Night" und "Yesterday", die noch nie so wunderbar warm und gefühlvoll geklungen haben. Hörenswert!



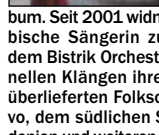
UTE BAHN

## BILJA KRSTIC & BISTRICA ORCHESTRA

Traditional Songs From Serbia & The Balkans - Svod

ARC Music  
★★★★

Schon in den 1970er Jahren war Sängerin Biljana "Bilja" Krstic ein wichtiger Bestandteil der früheren jugoslawischen Pop-Szene. Sie war Mitglied von Kultbands wie "Sunflower" und "Early Frost" und veröffentlichte 1983 ihr erstes Soloa-  
bum. Seit 2001 widmet sich die serbische Sängerin zusammen mit dem Bistrika Orchestra den traditionellen Klängen ihrer Heimat, den überlieferten Folksongs des Kosovo, dem südlichen Serbien, Mazedonien und weiteren Balkanländern. Mit "Svod" liegt nun die fünfte Einspielung des Ensembles vor, wobei die Vorgänger in der serbischen Heimat mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurden. Vollkommen zurecht, denn der melancholische Gesang von Bilja verbreitet im Zusammenspiel mit dem atmosphärischen und gefühlvollen Begleitsound des Bistrika Orchestras eine ganz wundervolle Klangaura. Für alle Serbien- und Balkan-Fans eine



UTE BAHN

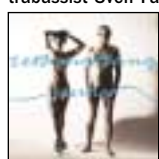
betörende Aufnahme, die zum Träumen, Relaxen und Genießen einlädt. Tipp!

RAINER GUÉRICH

## LE BANG BANG

Pure  
Edition Collage  
★★★★

Seit nunmehr sechs Jahren sind Sängerin Stefanie Boltz und Kontrabassist Sven Fallner in intimer



Duoformation auf den Bühnen dieser Republik unterwegs. Nun veröffentlichten sie ihr neues Album "Pure", auf dem sie in diesem minimalistischen Rahmen auch ganz besondere Coverversionen eingespielt haben. Auf dem Spielplan stehen u.a. auch grandiose Remakes von Nummern wie "The Old Country" (Nat Adderley), "Time After Time" (Cindy Lauper) und "San Diego Serenade" (Tom Waits).

BERND LORCHER

## ALEXANDRA LEHMLER

Sans Mots

Jazznarts/in-akustik  
★★★★

Dass die Mannheimer Saxophonistin Alexandra Lehmler stolze (vom Bild her eher gestresste) Mutter von drei Kindern ist, weiß man spätestens seit Betrachten des Coverartworks ihrer neuen CD. Auf jeden Fall ist Alexandra eine verdammt gute Saxophonistin, was sie hier im Zusammenspiel mit den drei französischen Jazzmusikern Franck Tortiller (vibraphone), Mathias Debus (bass) und Patrice Héral (drums, electronics) unter Beweis stellt. Die drei Mitglieder des französischen Orchestre National de Jazz beflügeln das impulsive und variable Saxophonspiel Alexandras geradezu. Zusätzlicher Special Guest auf der Scheibe ist der deutsche Kult-Jazz-Trompeter Herbert Joos. Ein Leckerbissen für alle Jazzfans!



RAINER GUÉRICH

## JAN LUNDRÉN

Potsdamer Platz

Act Music/edel kultur  
★★★★

Die Idee eines Quartetts hatte der schwedische Pianist Jan Lundgren schon lange im Kopf. Nun hat er sie auf seiner neuen Einspielung "Potsdamer Platz" endlich realisiert. Zusammen mit dem finnischen Saxophonisten Jukka Perko, dem Ex-E.S.T.-Bassisten Dan Berglund und Schlagzeuger Morten Lund geht es auf einen abwechslungsreichen, jazzmusikalischen Parcours. Auf dem Spielplan stehen smoothig-lyrische Kompositionen ("No.9"), rhythmisch spannende Interaktionen ("Potsdamer Platz"), Zwölfton Bebop-Aura ("Twelve Tone Rag") und tänzelnder Osteuropa-Folk-Jazz ("Dance Of Masja"). Mit "Song For Jörgen" verbeugt sich Lundgren schließlich auch noch vor seinem leider viel zu früh verstorbenen Mentor und Universitätsprofessor Jörgen Nilsson, einer Koryphäe des süd-schwedischen Jazzes.

RAINER GUÉRICH

## MHQ

Dig It?

Rosenau Records/Finetunes  
★★★★

Auf "Dig It?" präsentiert Saxophonist Markus Harm sein neues Jazz-Quartett und steht dabei ganz in der Tradition von Jazz-Großen wie John Coltrane und Charlie Parker. Sieben

Eigenkompositionen stehen auf dem Spielplan und bieten zwischen Momenten des Eingroovens und sprunghaften Rhythmuswechseln die gesamte Bandbreite zeitgenössischer Jazz-Musik. Auf dem Spielplan stehen relaxed-chillige Harmonien, Bar-Jazz-Ambiente, spartanische Akkordfolgen und ein hochmelodischer Ensemblesound. Empfehlenswert!

FRANK ZÖLLNER

## IVAN PADUART & QUENTIN DUJARDIN

Catharsis

Mons Records/New Arts  
★★★★

Zweite gemeinsame Einspielung der beiden Belgier Ivan Paduart (piano) und Quentin Dujardin (electric + acoustic guitar), die auf "Catharsis" eine hochkarätige Formation um sich scharen konnten. Auf den 9 Kompositionen aus eigener Feder werden sie unterstützt von Manu Katché (drums), Richard Bona (bass & vocals), Olivier Ker Ourio (chromatic harmonica) und Bert Joris (trumpet). Eine wunderbar relaxte Jazzscheibe, die ein Höchstmaß an Emotionen transportiert.

BERND LORCHER

## RAIN SULTANOV

Inspired By Nature

Ozella Music/Gaileo MC  
★★★★

Eine außergewöhnliche World Jazz-CD hat hier der aus Aserbaidschan stammende Sopran- und Tenorsaxophonist Rain Sultanov in größerer Besetzung mit Piano, Percussion, Schlagzeug, Bass, Cello, Oud und Stimme (Linnea Olsson) eingespielt. Von der Saxophon-Spielart erinnert mich ein wenig an Jan Garbarek, wobei die im norwegischen Oslo ganz vorzüglich aufgenommene Scheibe von der Macht auch auf dem ruhreichen "ECM-Label" erschienen sein könnte. Die eleganten und atmosphärischen Jazzarrangements verbinden sich fast schon magisch mit den folgerichtigen Klängen und Klang-Farbtupfern aus Aserbaidschan.



BERND LORCHER

## VICTORIA TOLSTOY

Meet Me At The Movies

Act Music/edel kultur  
★★★★

Auf ihrer neuen CD lädt uns die hübsche schwedische Jazzsängerin Victoria Tolstoy zu einem Rendezvous ins Kino ein. 11 Filmklassiker hat sie mit ihrer dreiköpfigen Sidecrew zu neuem Leben erweckt, darunter "As Time Goes By" (aus "Casablanca") und "Smile" (aus Chaplins "Moderne Zeiten"). Als Gäste ebenfalls mit von der Partie sind der finnische Pianist Iiro Rantala und Posaunist Nils Lundgren. Zart schmelzender und emotionaler Vocal Jazz!

RAINER GUÉRICH

## TOHPATI ETHNOMISSIION

Mata Hati

Moon June Records/Cargo  
★★★★

Einen fein nuancierten Progressive Fusion Jazz mit unverkennbaren Ethnoeinflüssen serviert der indonesische Gitarrist Tohpati auf seiner vierten Einspielung. Toll ist das E-Bass-Spiel von Indro Hardjodikoro, das auf "Pelog Rock" besonders wondrous überkommt. Auf dem Opener "Janjer" ist zudem das Tschechische Symphonie Orchester zu hören. Zum weiteren Band-Line-Up zählen

**RAINALD GREBE****Das Elfenbeinkonzert**Versöhnungs-/Broken Silence  
★★★★★

Nachdem sich Rainald Grebe auf seiner letzten CD von einem Orchester begleiten ließ, hat er "Das Elfenbeinkonzert" nun im Alleingang auf der Bühne am Piano eingespielt. Mitgeschnitten wurde für vorliegende Aufnahme sein Auftritt im Audimax der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität im November 2016. Und Rainald Grebe sprüht nur so vor hinterzünftigem Humor und scharfem Wortwitz, wenn er sich über Themen wie sexuelle Orientierung, seine kulturelle Identität, das Stadtmarketing, Palmöl aus Malmö und die zunehmende Digitalisierung so seine eigenen Gedanken macht.

**SIMONE THEOBALD****LULA PENA****Archivo Pittoresco**Crammed Discs/Indigo  
★★★★★

Gerade mal zwei Alben hat die portugiesische Sängerin, Komponistin und Gitarristin Lula Pena seit 1998 veröffentlicht. Dennoch zählt die Ausnahmemusikerin mit der geheimnisvollen Stimme zu den angesagtesten Musikerinnen ihrer Heimat. Nun steht also ihre dritte Einspielung am Start und wartet mit einer Mischung aus spartanischer Akustik-Gitarre, eindringlicher Vocal-Arbeit und intensiven Melodien auf. Zwischen Leidenschaft, Weltschmerz und Melancholie ist Lula Pena eine CD gelungen, die vom ersten Akkord an mit ihrer kühlen Soundästhetik und der eleganten Virtuosität zu begeistern weiß.

**UTE BAHN****BRAIN DAMAGE****Talk The Talk**Jarring Effects/Broken Silence  
★★★★★

Letztes Jahr veröffentlichten die französischen Electronic-Dub- & Reggae Spezialisten Brain Damage ihr Album "Walk The Walk", das sie im legendären "Harry J Studio" auf Jamaika aufgenommen hatten. Mit dabei waren auch hochkarätige Gast-sänger wie Horace Andy, Willi Williams, Winston MX Anuff, Kiddus I u.v.a. Nun gibt es von diesem Album eine ganz spezielle Neuversion. Darauf zu finden sind wonnig tiefe Dub-Bearbeitungen, die den Sound Jamaikas noch deutlicher klingen lassen. Ebenfalls in dem Set ist noch eine Bonus-DVD mit einer "Walk The Walk"-Story und einem Feature mit Willi Williams!

**FABIAN HAUCK****HANITRA****Songs From Madagascar - Lasa**ARC Music  
★★★★★

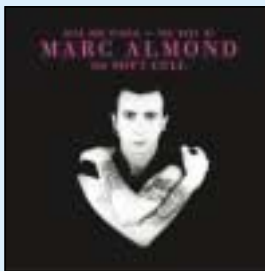
Die neueste Einspielung der in Fianarantsoa (Madagaskar) geborenen Sängerin und Songwriterin Hanitra Ranaivo ist eine gelungene, musikalische Verbeugung vor der kulturellen Tradition ihrer Heimat. Zusammen mit ihrer Sidecrew „Lasa“ hat die Sängerin 11 Songs eingespielt, die ihre Fangemeinde mit Sicherheit begeistern werden. Auf dem Spielplan steht eine abwechslungsreiche und farbenprächige Mischung aus afro-kubanischen Einflüssen, brasilianischen Rhythmen und den in Malagsi gesungenen Texten. Eine Aufnahme voller Eleganz und dahinfließender Melodien!

**FRANK ZÖLLNER****PAT APPLETON****A Higher Desire**Edel content  
★★★★★

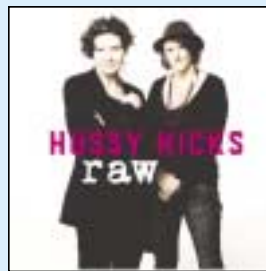
Als Sängerin des Jazz und Downbeat-Projektes DePhazz wurde Sängerin Pat Appleton einer großen Hörschaft weltweit bekannt. Mit "A Higher Desire" veröffentlicht die Sängerin mit der samtig-souligen Stimme nun ihr bereits drittes Soloalbum. Im jazzigen Gewand und auf das Wesentliche reduziert, hat sie in den ausbalancierten Kompositionen nun genau den Platz, um ihren Gefühlen auf Stücken wie "Everyday Love" und "A Higher Desire" freien Lauf zu lassen. Ihr Quartett besteht aus Martin Auer (trumpet, flugelhorn), Olaf Casimir (bass), Sebastian Weiss (piano) und Michael Kersting (drums).

**BERND LORCHER****IVORY CLAY****Doubt**Unique Records/Groove Attack  
★★★★★

Aus Düsseldorf kommt die hoffnungsvolle Indie Pop-Band Ivory Clay, die mit "Doubt" ihre aktuelle Scheibe vorstellt. Was den geneigten Hörer erwartet, ist eine geschmackvolle Mischung aus Rock & Pop, reichlich Psychedelic-Elementen, Folk-Anleihen und Harmonie-Gesang. Das hört sich im ersten Moment eher nach Impressionen einer nächtlichen Autofahrt durch regennasse und menschenleere Straßen an, bei der man nur zu leicht in Melancholie versinken kann. Aber Ivory Clay können auch anders und überraschen mit intimen Pop-Stimmungen, Rock-Reminzenzen und gefälliger Balladen-Kost.

**YASMIN SCHMIDT****MARC ALMOND****Hits And Pieces - The Best Of Marc Almond And Soft Cell**UMC/Universal Music  
★★★★★

Marc Almond kann auf eine erfolgreiche Zeit als Solokünstler, aber auch als Mitglied von Soft Cell zurückblicken. Da wird es doch schon mal Zeit für eine entsprechende Würdigung seines Gesamtwerks in Form einer vollbepackten Doppel-CD-Retrospektive, die natürlich eine Menge Highlights bereit hält. Allen voran natürlich der große Smashhit "Tainted Love", aber auch Songs wie "Say Hello Wave Goodbye", "Jacky" und "I Feel Love" (mit Bronski Beats) sind zeitlos. Vielleicht eine schöne Möglichkeit, die Musik von Marc Almond einmal kennenzulernen.

**SIMONE THEOBALD****HUSSY HICKS****Raw**Acoustic Music/Rough Trade  
★★★★★

Die beiden Damen von Hussy Hicks kommen aus Down Under und legen ihr ganz besonderes Augenmerk auf akustische Gitarrenmusik, die sie gekonnt mit Blues-Anleihen, Folk & Country-Elementen und Southern-Feeling verbinden. Eine überaus leckere Mischung also, die mit Alltags-Poesie versetzt wird und für eine knisternde Atmosphäre sorgt. So begeistern Hussy Hicks den Hörer mit staubtrocknem Highway-Feeling, kantigen Rhythmen und einem phantastischen Melodie-Konzept aus konstrastreichen Vocals und unaufgeregten Akustik-Gitarren. Also ruhig einmal hineinhören!

**FRANK ZÖLLNER****VANESSA COLLIER****Meeting My Shadow**Ruf Records/in-akustik  
★★★★★

Was für eine junge und außergewöhnliche Blueskünstlerin! Vanessa Collier kommt aus dem amerikanischen Maryland und hat eine Stimme, die mich an die junge Bonnie Raitt erinnert. Zusätzlich schreibt sie alle ihre Songs selbst und spielt nebenbei auch noch verdammt gut Saxophon, das sie in ihren verdammt groovigen Soundmix aus Blues, Rock, Funk, Soul und Jazz einfließen lässt. Zu ihrer Band zählen ein Bassist, Gitarrist, Hammondorganist und ein Trompeter. Mit ihrer unglaublichen Bühnenshow hat die hübsche Blueslady auf der diesjährigen Blues-Caravan Tour schon mächtig abgeräumt. Tipp!

**RAINER GUÉRICH****CHRIS KRAMER & BEATBOX 'N' BLUES****On The Way To Memphis**Blow Till Midnight  
★★★★★

Der Blues-Harper Crazy Chris Kramer agiert auf dieser Scheibe zusammen mit dem deutschen Beatbox-Champion Kevin O Neal und dem Gitarristen & Dobrospieler Sean Anthens. Ergebnis ist eine mitreißende Bluesscheibe, die schnörkellos groovt, aber auch ordentlich in die Beine geht. Dazu gibt's natürlich auch noch Chris Kramers charismatische Bluesstimme zu hören. 14 Tracks, die begeistern und den Hörer mit auf den Weg nach Memphis nehmen. Anspieltipps sind hierbei Songs wie „Have A Good Time“, „Unknown Master Of The Blues“ und „Homesick James“.

**BERND LORCHER**

# JAZZ & WELTMUSIK

## HANNO BUSCH TRIO

### Share This Room

Frutex Tracks/Soulflood

★★★★★

Nach dem hochgelobten und Echo Jazz nominierten Debütalbum "Absent" (2014) legt das Trio um den Wuppertaler Gitarristen Hanno Busch sein zweites Album vor. Als Inspiration und roter Faden diente für den wunderbar atmosphärischen Gitarrenjazz der Song "And So It Goes" von Billy



Joel. Ein visionäres und höchst ambitioniertes Trio, das mit Bassist Claus Fischer und Schlagzeuger Jonas Burgwinkel komplettiert wird. Dicke Empfehlung!

DUKLAS FRISCH

## VERONIKA HARCSA & BALINT GYÉMANT

### Tell her

Traumton Records/Indigo

★★★★★

Zweites Album des aus Budapest stammenden Duos aus Jazzsängerin Veronika Harcsa und Gitarrist Bálint Gyémánt. Frei dem Motto "weniger ist mehr" sind die 11 Stücke minimal instrumentiert, um der variablen und aussagekräftigen Stimme von Veronika ein weites Betätigungsfeld zu liefern. Zwischen Jazz, Pop und Klassik ist es ein Vergnügen, ihrer vokalen, emotionalen und poetischen Ausdruckskraft zu lauschen.

UTE BAHN



Das dritte Album des Zürcher Tenorsaxophonisten Christoph Irniger wurde während dreier Konzerte im Rahmen einer Deutschland-Tour Ende 2015 live mitgeschnitten. Die Publikumsatmosphäre ist auf der CD aber nur manchmal hörbar. Doch Irniger und seine musikalischen Mitstreiter Stefan Acby (piano), Dave Gisler (gitar), Raffaele Bossard (bass) und Michi Stulz (drums) lieben die Spontanität und Ungewissheit, die ein Bühnenauftritt bieten kann, richtig zu nutzen. In den sechs ausschweifenden Kompositionen, die allesamt die 8 Minuten-Grenze überschreiten, bleibt viel Platz für improvisatives Feingefühl und Session-Atmosphäre. Bis auf den Opener "Entering The Concert Hall" handelt es sich ausschließlich um neue Kompositionen, die noch auf keiner Scheibe zu finden waren.

RAINER GUÉRICH

## CHRISTOPH IRNIGER

### PILGRIM

#### Big Wheel Live

Intakt Records

★★★★★

„El Barranco“ zeigt das Trio um Saxophonist Tori Freestone in mitreißender Spiellaune. Zusammen mit ihren beiden Mitstreitern Dave Manington (bass) und Tim Giles (drums) geht es in den 9 Kompositionen auf einen abwechslungsreichen musikalischen Parcours, der durch freie Improvisationsräume, Klangminimalistik und eine kompliziert-verschachtelte Jazz-Semantik führt. Ergebnis ist eine Aufnahme voller Farbenkraft, chromatischer Klangvielfalt und nuancenreichen Zwischentönen.

BERND LORCHER



„El Barranco“ zeigt das Trio um Saxophonist Tori Freestone in mitreißender Spiellaune. Zusammen mit ihren beiden Mitstreitern Dave Manington (bass) und Tim Giles (drums) geht es in den 9 Kompositionen auf einen abwechslungsreichen musikalischen Parcours, der durch freie Improvisationsräume, Klangminimalistik und eine kompliziert-verschachtelte Jazz-Semantik führt. Ergebnis ist eine Aufnahme voller Farbenkraft, chromatischer Klangvielfalt und nuancenreichen Zwischentönen.

BERND LORCHER

## JIMMY SCOTT

### I Go Back Home

Eden River/Rough Trade

★★★★★

Posthume Ehrung des legendären Jazzsängers Jimmy Scott, der 2014 verstarb. Scott stammte noch aus der Blütezeit des Jazz und spielte mit Größen wie Billie Holiday, Charlie Parker und Lionel Hampton. Auf dieser CD zeigt sich noch einmal die Klasse von Jimmy Scott, der hier ein letztes Mal mit Künstlern der "Neuzeit" zu hören ist. Mit von der Partie sind u.a. Joey DeFrancesco, Joe Pesci, Till Brönner, Dee Dee Bridgewater u.v.a.



BERND LORCHER

## TORI FREESTONE TRIO

### El Barranco

Whirlwind Records/Indigo

★★★★★

„El Barranco“ zeigt das Trio um Saxophonist Tori Freestone in mitreißender Spiellaune. Zusammen mit ihren beiden Mitstreitern Dave Manington (bass) und Tim Giles (drums) geht es in den 9 Kompositionen auf einen abwechslungsreichen musikalischen Parcours, der durch freie Improvisationsräume, Klangminimalistik und eine kompliziert-verschachtelte Jazz-Semantik führt. Ergebnis ist eine Aufnahme voller Farbenkraft, chromatischer Klangvielfalt und nuancenreichen Zwischentönen.

BERND LORCHER

## SYLVIA VRETHAMMAR

### The Girl From Uddevalla

CHAOS/in-akustik

★★★★★

Seit über 40 Jahren ist Sängerin Sylvia Vrethammar auf den Bühnen der Welt zuhause. Ihre Faszination für die lateinamerikanische Musik ist aber nach wie vor ungebrochen, wie ihre neueste Einspielung beweist. Schon



der Album-Titel „The Girl From Uddevalla“ weckt natürlich Erinnerungen an „The Girl From Ipanema“ von Astrud Gilberto und Stan Getz, das in einer Coverversion auch gegen Ende der CD zu hören ist. Ansonsten wird das südamerikanische Lebensgefühl mit einer ansprechenden Mischung aus Bossa Nova, Jazz, Soul und brasilianischen Rhythmen transportiert.

UTE BAHN

## WINGFIELD REUTER STAVI

### SIRKIS

#### The Stonehouse

Moon June Records/Cargo

★★★★★

Eine Super Fusion Jazz-Session haben hier Mark Wingfield (gitar), Markus Reuter (touch guitar), Yaron Stavi (fretless bass) und Asaf Sirkis (drums) eingespielt. Eine reine Session-Aufnahme, frei improvisiert und aus dem Stand live aufgenommen. Anspieltips sind Mammutstücke wie "Rush" (12:16min) und "Bona Nit Senor Rovira" (13:57min). Fein!



DUKLAS FRISCH

Demas Narawangsa (drums), Endang Ramdani (percussion) und Diki Suwarjiki (indian flute).

BERND LORCHER

## JULIAN & ROMAN WASERFUHR

### Landed In Brooklyn

Act Music/edel kultur

★★★★★

Die Gebrüder Julian (trumpet & flugelhorn) und Roman Wasserfuhr (piano) zählen zu dem hoffnungsvollsten Nachwuchs, den die deutsche Jazzszene derzeit zu bieten hat. Mittlerweile ist man auch im Ausland auf die "German Jazz Brothers" aufmerksam geworden, so dass sich die Beiden für die Einspielung ihres fünften Albums auf den Weg nach New York machten. In der ergreifenden Atmosphäre des legendären "Systems Two Studio" in Brooklyn trafen sie drei der gefragtesten US-Studio- & Sessionmusiker: Saxophonist Donny McCaslin (u.a. David Bowie), Electric- & Acousticbassist Tim Lefebvre (u.a. David Bowie, Tedeschi Trucks, Toto) und Drumspezialist Nate Wood. Ergebnis ist ein absolut hörenswertes New York-Jazz, der eine wunderbar relaxte Jam-Atmosphäre verspricht.

RAINER GUÉRICH

# VINYL VINYL VINYL

## ASWAD

### Live At Rockpalast

MIG Music/Indigo

★★★★★

Vor ihrem kommerziellen Durchbruch Ende der 80iger Jahre war die britische Reggae-Truppe Aswad am besten. Dies beweist die vorliegende Doppel-LP (3seitig bespielt), die bei ihrem Auftritt im WDR-Rockpalast



last am 03.07.1980 im Studio B mitgeschnitten wurde. Aswad hatten zu diesem Zeitpunkt lediglich die beiden Alben "Aswad" (1976) und "Hulet" (1979) veröffentlicht und sprühten vor kreativem Tatendrang nur so über. Ihre kritischen und politischen Texte verbanden sich ausdrucksstark mit dubbigem Parts und drückender Reggaeenergie, die das Publikum im Kölner Fernsehstudio restlos begeisterte. Als Anspieltips der ausgezeichnet klingenden LPs empfehlen sich Nummern wie "I A Rebel Soul" und "Back To Africa".

RAINER GUÉRICH

## JAAKKO AUKUSTI

### Mountain

VILD Recordings/Cargo

★★★★★

Hierzulande noch relativ unbekannt ist der finnische Songwriter und Multiinstrumentalist Jaako Aukusti, der mit "Mountain" ein schillernd-verspieltes Indie Pop-Werk vorwand. Die 10 Tracks auf der einwandfrei gepressten Vinyl-LP, die mit zusätzlichem Texteinleger ausgestattet wurde, ist mit breitflächigen Klangbildern ausgestattet, die den Hörer auf Tracks wie "What If All Else Fails?" in ein Wechselbad der Gefühle eintauchen lassen. Und in die komplex-dichten, mit Synthesizer Sounds getränkten Klangwolken, passt der recht hohe Gesang von Jaaku, der mich manchmal an Jon Anderson von Yes erinnert, sehr gut. Ich empfehle hierzu mal das ausgezeichnete ins Ohr gehende "Bioluminescent".

RAINER GUÉRICH

## GEORGE HARRISON

### Live In Japan

#### Brainwashed

Apple/Universal Music

★★★★★/★★★★★

Universal Music veröffentlicht alle

Soloalben von George Harrison in einer edel aufgemachten Vinyl-Box. Selbstverständlich sind die LPs auch als Einzelalben erhältlich. Zwei interessante Scheiben aus Harrison's Spätphase wollen wir hier vorstellen. Die Doppel LP "Live in Japan" erschien 1992 und featured die denkwürdigen Mitschnitte von Harrison's Live-Gigs im Dezember 1991 in



Osaka und Tokio. Zusammen mit einer tollen Tourband, zu der u.a. Eric Clapton, Keyboarder Chuck Leavell und Bassist Nathan East zählen, gibt es einen auch klanglich hervorragenden 29gängigen Querschnitt durch die Solohighlights des Ex-Beatle zu hören. Mit dabei sind natürlich Klassiker wie "Here Comes The Sun", "My Sweet Lord", "Cloud 9", "Give Me Love" und "If I Need Someone". Ich bin beileibe kein großer Fan der Beatles, aber diese Doppel-LP ist wirklich sehr empfehlenswert! - Ebenfalls auf Vinyl erscheint Harrison's letztes Studioalbum "Brainwashed", das 2002 ein Jahr nach seinem Tod veröffentlicht wurde.



Es ist eine nachdenkliche und auch von religiösen Einflüssen geprägte Platte, auf der George Harrison noch einmal sein großes Songwriter-Talent zeigt. Unterstützt wird er bei den einzelnen Stücken u.a. von seinem Sohn Dhani und Jeff Lynne, seinem Weggefährten von den Traveling Wilburys. Highlights sind Stücke wie das relaxte "Stuck Inside A Cloud" und der rein instrumentale "Marwa Blues". Das großformatige Booklet mit den Songtexten und großen Bildern von Harrison ist ein echter Hingucker!

RAINER GUÉRICH

## FERLIN HUSKY

### Draggin' The River

Bear Family

★★★★★

Wer alte 7" Vinyl-Singles sammelt, dürfte sich vielleicht über diese remasterte Neuausgabe des amerikanischen Country-Rock'n'Rollers Ferlin Husky freuen. "Draggin' The River" (Side A) ist ein gefühlvoller Midtempo Country-Bopper aus dem Jahre 1959. Dazu gibt's mit "Bebe Beautiful Baby" (Side B) einen bisher unveröffentlichten Country-Tanzfeger. Die Auflage der Vinyl-Single beträgt lediglich 500 Exemplare!

RAINER GUÉRICH

## LANCELOT LAYNE

### Blow Way

Cree Records/Bear Family

★★★★★

Eine Doppel-LP, die uns das Schaffen des aus Trinidad & Tobago stammenden Lancelot Layne näher bringt. Lance begründete dort im Jahre 1971 mit seiner Single "Blow Way" die Musikrichtung "Rapso", eine Verbindung von Soca, Calypso und HipHop. Diese damals neuartige Stilart wurde von den sozialen Unruhen auf Trinidad & Tobago und von Bewegungen wie der "Black Panther Party" stark beeinflusst. In dieser Zeit entstanden hochkarätige Songs wie "Afro'Dadian", "Bringing' Off", "Dat Is Horrors", "Kaiso For Mout' Band" und "Song For Music". Nachzuhören auf vorliegender Doppel-LP mit informativem Booklet und 7" Bonus-Single ("Blow Way", "Funky Calypso"). Prädikat: künstlerisch wertvoll!

RAINER GUÉRICH

## SLY & ROBBIE

### Present Taxi Gang in Disco-

#### Present Style 1978-1987

Cree Records/Bear Family

★★★★★

Sly Dunbar (drums) und Robbie

Shasakespeare (bass) sind das mit Abstand beste Rhythmus-Gespann, das die Reggae- und Dub-Szene zu bieten hat. Die Beiden haben im Laufe ihrer immer noch aktiven Karriere schon mit so ziemlich allen bekannten Musikern (u.a. Joe Cocker, Grace Jones, Mick Jagger) zusammen gearbeitet und sind auf etlichen



Studio-Produktionen vertreten. Auf vorliegender Doppel-LP mit Material aus den Jahren 1978 bis 1987 beweist das jamaikanische Duo aber auch, dass es ein gutes Händchen für Reggae-Coverversionen aus den Bereichen amerikanischer Rhythm 'n' Blues und klassischer Soul hat. So finden sich auf den Scheiben u.a. auch zwei sehr geniale Longversionen aus der Feder von Marvin Gaye: der unvergleichliche "Inner City Blues" (feat. Delroy Wilson) und eine ganz famose neunminütige Interpretation von "Sexual Healing" (featuring Jimmy Riley). Klasse und informativ ist auch hier das beiliegende 20seitige Großbooklet mit ausführlichen Linernotes von Reggae-Kenner Noel Hawks.

RAINER GUÉRICH

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

inMusic/inHard

Inh. Rainer Guérich

Bei Fußekreuz 11

66806 Ensдорf

Telefon: 06831-5095-30

e-Mail: inmusic@inhard.de

www.inmusic2000.de

www.inhard.de

## CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSdP

## REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Siggli Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

## REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard

z.Hd. Rainer Guérich

Bei Fußekreuz 11

66806 Ensдорf

## ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSdP), s.o. (Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017)

## FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

## VERTRIEB

Buchhandel im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

## COPYRIGHT

Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

Für unverlangte Einsendung von Tonträgern, DVDs, Manuskripten und Fotos kann keine Haftung übernommen werden.



**DREAM CATCHER****Vagabonds**

Jazzhaus Records/in-akustik

★★★★★

Aus dem benachbarten Luxemburg kommt das Sextett "Dream Catcher", das uns mit "Vagabonds" seinen aktuellen Longplayer vorstellt. Die Band um Sänger John Rech, der manchmal an einen rockenden Jacques Brel erinnert, serviert in den Songs eine geschmackvolle Mischung aus Folkrock, Celtic-Pop und Chanson, der zu gefallen weiß. Instrumental ist die Truppe mit Instrumenten wie Gitarre, Piano, Akkordeon, Piano und Drums auch sehr fein besetzt. Als Anspieltipp empfehle ich die wunderbare Rockballade "Verluer", auf der der bretonische Alt-rockstar Dan Ar Braz an der Gitarre zu hören ist.

**JÖRG EIFEL****MARKUS SEGSCHEIDER'S PLAYGROUND****Playground**

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★★

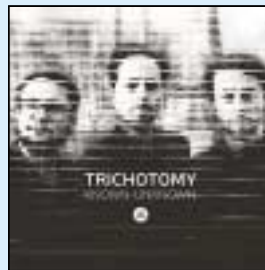
Den meisten dürfte Markus Segschneider als Fingerpicking Gitarrist und Solist ein Begriff sein. Auf der vorliegenden Scheibe hat sich der Komponist, Arrangeur und Saitenkünstler einen lange gehegten Wunsch erfüllt und seine neuesten Kompositionen mit einer handverlesenen Jazzrock-Combo eingespielt. Moderne Jazz-Rhythmik trifft auf Fusion-Elemente, Progressive-Rock, Pop und Soul-Anleihen. Ergebnis ist ein ganz persönlicher Soundkosmos mit klar konturierten Motiven, spielerischer Phantasie und neuartigen Klangkreationen. Eine interessante Scheibe!

**FRANK ZÖLLNER****TWENTY FIVE MAGIC YEARS****The Jubilee Album**

Act Music/edel kultur

★★★★★

Das rührige Münchener Jazz & Weltmusik-Label Act Music um Inhaber, Produzent und Labelmanager Siggı Loch feiert dieses Jahr sein 25jähriges Jubiläum. Aus diesem freudigen Anlass erscheint vorliegendes "The Jubilee Album" mit 13 Tracks, von denen 10 bis dato unveröffentlicht sind. Zu hören sind die hochkarätigen Act-Musiker (u.a. Victoria Tolstoy, Youn Sun Nah, Michael Wollny) in unterschiedlichen Line-Ups und Kombinationen. Als Anspieltipp empfehle ich die melancholisch langsame "Bitter Ballad" mit der unglaublichen Stimme von Youn Sun Nah.

**RAINER GUÉRICH****TRICHOTOMY****Known-Unknown**

Challenge Records

★★★★★

Hinter "Trichotomy" verbirgt sich ein sehr innovatives, dynamisches und modernes Piano Jazz-Trio aus Down-Under. Die drei jungen Bandmitglieder Sean Foran (piano), Samuel Vincent (bass) und John Parker (drums) haben sich eigene musikalische Sichtweisen bewahrt und weichen von den Spielrhythmen altgedienter Piano Jazz-Formationen wohltuend ab. Manchmal wird das Piano spiel elektronisch verfremdet, dann ist es wieder sehr melodisch und perlend warm. Tempowechsel, Dynamiksprünge und Improvisationseinschübe machen die Scheibe zu einem ganz besonderen Jazz-Oeuvre!

**BERND LORCHER****FALCO****Falco 60**

Ariola/Sony Music

★★★★★

Im Februar wäre der österreichische Superstar und Ausnahmekünstler Falco 60 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass gibt es ein edel aufgemachtes 3 CD-Boxset, das eine Menge Spezialitäten bereit hält. Auf CD1 und CD2 finden sich 37 remasterte Falco-Klassiker, die zwischen 1981 bis 1998 veröffentlicht wurden. Mit dabei sind natürlich „Rock Me Amadeus“, „Der Kommissar“, „Helden von Heute“, „Junge Römer“, „Vienna Calling“ und „Jeanny“. CD3 lässt das Sammlerherz höher schlagen. Hier gibt es alle möglichen raren und unveröffentlichten Remixversionen. Inklusiv dem Parov Stelar Remix von "Vienna Calling".

**MINKY STEIN****UNDERKARL****Timetunnel 25**

Rent A Dog/Alive

★★★★★

Anlässlich ihres 25jährigen Bandjubiläums hat sich die fünfköpfige Kölner Jazzformation Underkarl etwas ganz Besonderes ausgedacht und legendäre Solos aus der Jazzgeschichte praktisch durch den Zeitkanal (oder auch „Timetunnel“) geschickt und neu eingespielt. Tatsächlich haucht die einfallsreiche Truppe, die in der Vergangenheit bereits mit dem Jazz Echo ausgezeichnet wurde, den Klassikern neue Energie und Lebensfreude ein. Auf dem Spielplan stehen u.a. "A Call For All Demons" (Sun Ra), "Freddie Freeloader" (Miles Davis), "Donna Lee" (Charlie Parker) und "Four Brothers" (Jimmy Giuffre).

**RAINER GUÉRICH****HARLEY & MUSCLE****Defenders Of Justice**

Little Angel Records/Soulfood

★★★★★

Das italienische Deep House Duo William "Harley" Cataldo & Flavio "Muscle" Romaniello ist seit 20 Jahren sehr erfolgreich in der Szene unterwegs. Grund genug, ihr zehntes Album mit einer 20th-Anniversary-Doppel-CD zu würdigen. Auf CD 1 findet sich das brandneue "Defenders Of Justice" Album mit einer gelungenen Mischung aus deepen Soul-House-Tracks mit hochkarätigen Sängern & Sängerinnen wie Glenn Underground, Caio Romaniello und Michael Procter. Auf CD2 finden sich weitere 10 Tracks, die zwischen 1999-2002 entstanden. Darunter auch "Inside Your Love" (Deep Mix) feat. Robert Owens.

**SIGGI MAYEN****JEFF LUDOVICUS****Dimanche**

Eyala Records/Believe Digital

★★★★★

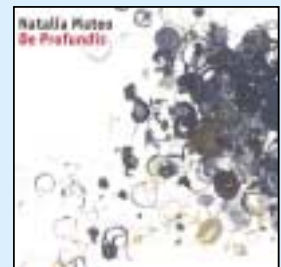
In seiner französischen Heimat ist der Drummer Jeff Ludovicus bereits ein fester Bestandteil der modernen Jazz-Szene. Mit „Dimanche“ legt er nun seine erste Soloarbeit vor, die er mit hochtalentierten Musikern der Pariser Jazz-Szene eingespielt hat. Auf dem Spielplan stehen dabei fast ausschließlich Eigenkompositionen, die mit weitgespannten Arrangements, emotionalen Momenten und einem furiosen Ensemblespiel begeistern können. Zwischen klar konturierten Motiven, unterhaltsamen Rhythmen und freier Improvisation spiegelt sich die gesamte Bandbreite des modernen Jazz wider.

**FRANK ZÖLLNER****ROBERT SCHROEDER****Velocity**

Spheric Music

★★★★★

Seit fast vier Jahrzehnten ist der Aachener Elektronikünstler Robert Schroeder ein wichtiger Impulsgeber und Qualitätsgarant innerhalb der deutschen Synthie-Szene. Deshalb ist es mehr als richtig, dass er nun für sein kreatives künstlerisches Schaffen in Bochum den "Schallwelle-Ehrenpreis" erhalten hat. Im Schlepptau dieses freudigen Ereignisses erscheint sein neues Werk "Velocity", auf dem er Jean Michel Jarre mit schwebenden und atmosphärischen Sequenzerklängen Konkurrenz macht. Man höre hierzu nur das elfeinhalbinütige "Velocity Of Flow", das einen wegschweben lässt. Ganz stark!

**RAINER GUÉRICH****NATALIA MATEO****De Profundis**

Act Music/edel kultur

★★★★★

Geheimnisvoll, tiefgründig und ausdrucksstark klingt die Stimme der polnischen Jazzsängerin Natalia Mateo, die nach "Heart Of Darkness" nun ihr zweites Album für Act Music vorlegt. Begleitet wird Natalia auf der CD von einer instrumental sehr fein besetzten, sechsköpfigen Begleitband, zu der u.a. auch Saxophonist Sebastian Gille und Pianist Simon Grote zählen. Mir gefallen auf der CD insbesondere die in polnischer Sprache gesungenen Songs (u.a. "Bando-ska"). Ansonsten erwartet den Hörer eine vielfältige Mischung zwischen polnischem Folk, Vocal-Jazz und ausdrucksstarkem Singer/Songwriter-Ambiente.

**UTE BAHN**



**IMMIGRATION BOOTH**  
Hinterm Spiegel

Floatmusic  
★★★★

Eine Zusammenarbeit über den Ozean ergab sich zwischen dem Kölner Saxophonisten Johannes Ludwig und dem in New York lebenden Bassisten Johannes Felscher auf „Hinterm Spiegel“. Unterstützt werden die Beiden von dem niederländischen Bassklarinettenisten Joris Roelofs und dem Salzburger Drummer Peter Kronreif. Ergebnis sind 10 Tracks, die gekonnt zwischen risikofreudigem Modern-Jazz, unruhiger Rhythmus-Fraktion und schmissiger Ensemblearbeit wechseln. So entstehen raumgreifende, wuchtige, eindringliche, leise und freie Momente, die das weite Feld jazziger Dramaturgie ausloten.

**FRANK ZÖLLNER**



**ROB BRUYNEN**  
One Day

Mons Records/New Arts  
★★★★★

Schon seit mehr als 25 Jahren ist der holländische Trompeter Rob Bruynen in der Jazzszene aktiv. Er spielte u.a. mit dem The Dutch Jazzorchestra und dem Metropole Orkestra und ist seit 1986 Lead-Trompeter in der WDR Bigband. Live on stage hat er schon mit solch profunden Größen wie Quincy Jones, The Brecker Brothers, Maceo Parker, Ray Brown und Joe Zawinul die Bühne geteilt. Auf seiner CD "One Day" kann man sehr gut hören, warum Bruynen weltweit zu den besten Trompetern zählt. Ein unglaublich gefühlvoller Trumpet-Jazz mit dem wunderbaren "The Young And Beautiful" als Anspieltipp.

**RAINER GUÉRICH**



**NGUYỄN LÊ & NGÔ HỒNG QUANG**  
Hã Nôi Duo

Act Music/edel kultur  
★★★★★

Der vietnamesische Ausnahmegitarrist Nguyễn Lê lädt auf seiner neuesten Einspielung " Hã Nôi Duo" zu einem außergewöhnlichen Klangabenteuer ein. Unterstützt wird er hierbei von seinem jüngeren Landsmann, dem Multiinstrumentalisten und Sänger Ngô Hồng Quang. Ebenfalls mit von der Partie ist ein hochkarätiges Begleitensemble um diverse Tabla- und Kotospieler, aber auch um den sardischen Ausnahme-Trompeter Paolo Fresu. Ergebnis ist ein außergewöhnliches Jazz-rock-Abenteuer zwischen Ost- und West, Tradition und Moderne. Prädikat: außergewöhnlich!

**UTE BAHN**



**MARIA MENDES**  
Innocentia

MM/Galileo MC  
★★★★★

Normalerweise ist Portugal für seine außergewöhnlichen Fado-Sängerinnen bekannt! Das Land auf der iberischen Halbinsel hat aber auch ganz hochkarätige Jazzsängerinnen zu bieten, wie man auf der neuen Einspielung von Maria Mendes unschwer hören kann. Die hübsche Sängerin wird von einem hochkarätigen Jazz-Quartett unterstützt und verzaubert mich insbesondere auf den in portugiesischer Sprache interpretierten Stücken (u.a. "Innocentia"). Ebenfalls auf der Scheibe zu finden ist eine "Gesangs-Adaption" des Pat Metheny-Stücks "Innocent Travels" und "Fragile" von Sting. Schöne Vocal Jazz-Scheibe!

**DUKLAS FRISCH**



**JESSICA GALL**  
Picture Perfect

Herzog Records/Soulfood  
★★★★★

Die Berliner Jazzsängerin Jessica Gall verfügt über eine unglaublich seidige, dunkle und sanfte Soulstimme, mit der sie auf ihrer neuen Scheibe "Picture Perfect" eine fast schon andächtige Stimmung verbreitet. Begleitet wird sie dabei von ihrer einfühlsamen Begleitband um Robert Matt (piano, keyboars), Johannes Feige (guit.), Björn Werra (bass) und Martell Beigang (Schlagzeug). Stücke, auf denen Jessica mit ganz besonderer, dunkel-samtweicher Stimme singt, sorgen für regelrechte Gänsehautschauer. Man höre hierzu nur mal in das wunderbare "Misty Mornings".

**RAINER GUÉRICH**



**JERUSALEM DUO**  
Premiere

Pianissimo/edel kultur  
★★★★★

Hinter dem Jerusalem Duo verbergen sich die Harfinistin Hila Ofek und der Saxophonist Andre Tsirlin, die mit dieser ungewöhnlichen instrumentalen Kombination völlig neue Klangräume eröffnen und damit für ein nie gehörtes Klangerlebnis sorgen. Mit ihren gemeinsamen Liveauftritten haben sie schon das Publikum in Israel und Europa verzaubern können. Nun folgt ihr Debütalbum, auf dem nicht nur Klarinettenist Giora Feidman zu hören ist, sondern auf dem es u.a. auch eine ganz besondere Interpretation von Astor Piazzollas "Libertango" gibt. Die Kombination aus Harfe und Saxophon ist sehr hörenswert!

**BERND LORCHER**



**SHAKE STEW**  
The Golden Fang

Traumton Records/Indigo  
★★★★★

Der 28jährige E- und Akustikbassist Lukas Kranzleber gilt als einer der herausragendsten Talente der österreichischen Jazzszene. Nicht zuletzt deshalb, weil er ein herausragender Arrangeur und Komponist ist, der äußerst anregend-dynamische Stücke für seine siebenköpfige Formation Shake Stew schreibt. Im Line-Up mit zwei Bässen, zwei Saxophonen, einer Trompete und zwei Drummer/Perkussionisten geht es durch einen spannenden Fusion-Jazzrock, der mitunter an ein Roadmovie erinnert. Anspieltipp ist der "Holy Preacher" mit seiner schwebenden New Orleans-Atmosphäre.

**RAINER GUÉRICH**



**BOB DYLAN**  
The Real Royal Albert Hall 1966 Concert!

Legacy/Sony Music  
★★★★★

Ein echter Leckerbissen für alle Bob Dylan Fans kommt hier in Form des echten Royal Albert Hall-Konzertes, das 26.05.1966 statt fand und nun erstmals veröffentlicht wird. Auf CD1 ist Dylan praktisch alleine nur mit Gitarre und Mundharmonika zu hören. Auf CD 2 wird er von einer hochkarätigen Band um Robbie Robertson (guit.), Rick Danko (bass), Richard Manuel (piano), Garth Hudson (hammond) und Mickey Jones (drums) begleitet. Hörenswert sind hier insbesondere Songs wie "Tell Me, Momma" und "Just Like Tom Thumb's Blues". Ein wichtiges Livealbum von Bob Dylan

**BERND LORCHER**

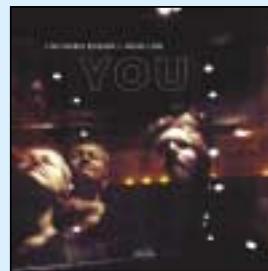


**TINI THOMSEN**  
The Long Ride

339 Records/Novo  
★★★★★

Zweites Album der hübschen Hamburger Bariton-saxophonistin Tini Thomsen, die in der Vergangenheit schon live on stage die New Orleans Jazz & Blues-Ikone Dr. John unterstützt hat. Auf "The Long Ride" unterstreicht sie ihr Talent für einen energetischen ("Lightning Girl"), lyrischen ("Petal#1") und schwebend-flüchtigen ("Imaginary Fried") Fusion-Jazz. Begleitet wird sie auf ihrem gelungenen "Saxophon-Ride" von ihrem bestens aufgelegten Quintett um Nigel Hitchcock (alt-sax), Tom Trapp (guitar), Mark Haanstra (bass) und Satindra Kalpoe (drums). Top-Einspielung in Sachen Saxophon-Fusion-Jazz!

**RAINER GUÉRICH**



**LIVE MARIA ROGGEN & HELGE LIEN**  
You

Ozella Music/Galileo MC  
★★★★★

Im Jahre 2011 gab es mit "Lavesalg" bereits das erste gemeinsame Album der norwegischen Sängerin Live Maria Roggen und ihrem bekannten Landsmann und Pianisten Helge Lien. Mit "You" steht nun der Nachfolger an, für den die Beiden 9 Stücke von nordischen Künstlern ins Englische übersetzt haben. Ergebnis ist eine einfühlsame, berührende und minimalakustische Folk-Jazz und Pop-Scheibe, die aus den Coverbearbeitungen von Künstlern wie Björk ("Scatterheart"), Stina Nordenstam ("Dynamite") ein Maximum an Gefühl transportiert. Für besinnliche Momente geeignet

**DUKLAS FRISCH**

# inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 96  
März/April  
2017  
20. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INHARD.DE](http://WWW.INHARD.DE)

JOHN MAYALL TALK ABOUT THAT





**JOHN MAYALL**

**Talk About That**  
Forty Below Records/H'Art  
★★★★★

Mit zunehmenden Alter wird John Mayall scheinbar immer noch besser. Das Blues-Urgestein präsentiert mit "Talk About That" sein rundum gelungenes neues Album, das schon gleich vom munteren Titeltrack und Opener an zu gefallen weiß. Züngelnde Hammonds, funkige Gitarrenriffs und Mayalls unverkennbar charismatischer Gesang lassen keinen Bluesfan ungerührt. So etwas in der Richtung hat sich sicherlich auch Gitarrist Joe Walsh gedacht, der auf "The Devil Must Be Laughing" und "Cards On The Table" als Gastgitarrist zu hören. First Class Bluesrock der Güteklasse 1. Heiß!

**RAINER GUÉRICH**



**KNIGHT AREA**

**Heaven And Beyond**  
Butler Records/H'Art  
★★★★★

Aus Holland kommen die Symphonic- und Progressive Rocker Knight Area, die von Mastermind Gerben Klazinga im Jahre 2004 ins Leben gerufen wurde. Mit ihrer Mischung aus erstklassigem (teils mehrstimmigem) Gesang, symphonischen Zutaten und sehr prägnanten Synthesizer und Keyboardklängen, die sehr stark an die rumreichen "Camel" erinnern, hat sich die Truppe in der Progrock-Szene einen erstklassigen Ruf erarbeitet. Als Anspieltipp ihrer neuen CD empfehle ich mal das wunderbar hymnische und ohrgängige "Starlight", das einen auf "Progwolke Sieben" entschwinden lässt...

**BERND OPPAU**



**SAMMY BERELL**

**Passion Dreams**  
Dark Force Records/  
Sound Pollution  
★★★★★

Eine leidenschaftliche, frickelige und vielschichtige Scheibe legt Gitarrist Sammy Berell hier vor. Für das Gelingen von „Passion Dreams“ waren aber nicht zuletzt auch die hochkarätigen Gäste verantwortlich. Schließlich holte sich Sammy mit Michael Vesceca (Yngwie Malmsteen, Loudness) und Göran Edman (Yngwie Malmsteen, Kharma) zwei der besten Rocksänger mit an Bord. Ergebnis ist eine ausgeklügelte und packende Mischung aus Melodicrock, Progressive Rock und frickeligen Saitenexkursionen. Anspieltipp ist der starke Opener "Judgement Day"!

**DAVID COMTESSE**



**RAZZMATAZZ**

**Diggin' For Gold**  
Fastball/Soulfood  
★★★★★

Wer exzellenten Hardrock alter Schule im Stile von Bands wie ZZ Top, Nazareth und AC/DC mag, ist bei der neuen Einspielung des Vierers Razzmattazz an genau der richtigen Stelle. Die Truppe um Tom Schaupp, den stimmgewaltigen Sänger mit der Blues-Reibeisenstimme, macht auf „Diggin' For Gold“ vom Start weg gute Laune und kommt schnörkellos und direkt auf den Punkt, dass es eine Freude ist. Man höre hierzu nur einmal in hochkarätige Songs wie "Diggin' For Gold", "Older Than Dirt" und "Bad Girls Good Loving". Starke Leistung, die sich ihre fünf Punkte mehr als redlich verdient hat...

**TIM BELDOW**



**DAMNATION DAY**

**A World Awakens**  
Sensory Records  
★★★★★

Endlich mal eine Rockscheibe, die man in einem Rutsch durchhören kann! Die aus Down Under stammenden Progressive Rocker Damnation Day stellen mit „A World Awakens“ nach ihrem 2012er Debüt „Invisible The Dead“ ihren zweiten Streich vor. Ergebnis sind 9 spannend arrangierte Songs, die mit wunderbaren Progelementen, weitgespannten Melodiebögen, hypnotisierender Vocal-Arbeit und einer einfallsreichen Rock-Instrumentierung zu gefallen wissen. Ein definitiver Kauf Tipp für alle Progfreunde. Als Warm-Up-Vorschlag bietet sich schon gleich der starke Opener "The Witness" an. Macht Laune!

**DAVID COMTESSE**

**SOUND CHECK**

	C. Retler inHard	D. Comtesse inHard	F. Zöllner inHard	R. Guérich inHard	J. Eiffel inHard	Tim Beldow inHard	Y. Schmitt inHard
<b>1. JOHN MAYALL</b> Talk About This Ø: 4,7	4	4	4	6	4	6	5
<b>2. KNIGHT AREA</b> Heaven And Beyond Ø: 4,6	5	4	5	5	4	6	5
<b>3. SAMMY BERELL</b> Passion Dreams Ø: 4,4	5	3	4	5	5	4	5
<b>4. RAZZMATAZZ</b> Diggin' For Gold Ø: 4,3	3	3	4	6	4	5	5
<b>5. DAMNATION DAY</b> A World Awakens Ø: 4,1	5	3	4	5	3	4	5
<b>6. REGULUS</b> Quadralith Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	5
<b>7. STRIKER</b> Striker Ø: 3,9	4	3	4	4	3	4	5
<b>8. ULAN BATOR</b> Stereolith Ø: 3,7	3	4	3	5	4	3	4
<b>9. THORBJORN RISAGER</b> Change My Game Ø: 3,6	3	3	3	4	5	4	3
<b>10. JULIAN SAS</b> Feelin' Alive Ø: 3,4	3	4	3	5	3	4	3
<b>11. STEVE HILL</b> Solo Recordings Vol.3 Ø: 3,3	4	3	2	4	3	5	2
<b>12. ANANDA MIDA</b> Anodnatus Ø: 3,1	2	3	3	4	4	3	4
<b>13. VOODOO VEGAS</b> Freak Show... Ø: 3,0	3	2	4	3	3	2	4
<b>14. DEZIBOLD</b> Zombiewelt Ø: 2,9	4	2	4	3	2	3	3
<b>15. MARTY MCKAY</b> New York City... Ø: 2,7	3	2	2	3	4	3	1
<b>16. MALCOLM RIVERS</b> Karmageddon Ø: 2,6	1	2	4	3	2	3	3
<b>17. YIEK</b> The Drive Ø: 2,4	3	3	1	3	1	2	4
<b>18. AVIS</b> World Unknown Ø: 2,3	1	3	3	2	4	1	2
<b>19. JANIZ</b> Scars And A Lion Ø: 2,1	1	2	3	3	2	2	2
<b>20. PLEASUREGONY</b> Pleasuregony Ø: 2,0	2	1	2	3	1	2	3



**ULAN BATOR**

**Stereolith**  
Bureau B/Indigo  
★★★★★

Die Pariser Postrock und Krautrock/Elektronikband Ulan Bator wurde bereits 1993 gegründet und spielt aktuell in der Trioformation mit Bandgründer Amaury Cambuzat (voc., keys, guitars), Mario Di Battista (bass) und Sergio Pomante (drums, tenor + electric saxophones). Im Bandsound finden sich allerlei experimentelle Sounds, groovige Klangzutaten, komplexe Postrock-Gitarren, französische und englische Textpassagen, düstere Klänge und träumerische Sequenzen. Einflüsse von Bands wie Faust, Neu und sogar Pink Floyd zu ihrer "Wall"-Phase sind spürbar. Man höre hierzu nur das tolle "Stereolith".

**RAINER GUÉRICH**



**STRIKER**

**Striker**  
Record Breaking Records/H'Art  
★★★★★

Aus Kanada kommt der Vierer Striker, der mit seiner selbstbetitelten Scheibe allerdings kein Debütwerk, sondern den bereits fünften Release innerhalb der Banddiscographie vorlegt. Die Truppe um Sänger Dan Cleary, Tim Brown (guitars), William Wallace (bass) und Adam Brown (drums) ist ein glühender Vertreter des guten Old School Metal und wurde deutlich von Bands wie Judas Priest und Vicious Rumors beeinflusst. Mit "Desire" gibt es zum Schluss der CD auch noch eine gelungene Coverversion von Ozzy Osbourne zu hören. Derzeit sind Striker auf großer Europa-Tour mit Sonata Arctica zu sehen.

**BERND OPPAU**



**REGULUS**

**Quadralith**  
Off Yer Rocka Rec./Cargo  
★★★★★

Tiefschwarz, schwer stampfend und mit superfetten Riffs spielen sich die Jungs von Regulus vom ersten Akkord an in die Gehörgänge. Die Amis legen mit „Quadralith“ eine Scheibe vor, die wie aus einem Guss aus den Verstärkern dröhnt. Dabei arbeiten die Vier mit einer gelungenen Mischung aus geschmeidigen Rock-Vocals, guten Arrangements und einem angesagt-wichtigen Power-Sound, der klar die Spielrichtung vorgibt. Mit dieser grundsoliden Leistung sind Regulus auf dem besten Weg, zu einem wichtigen Bestandteil der internationalen Hardrock-Szene zu werden. Und das ist schon eine ganze Menge!

**FRANK ZÖLLNER**



**THORBJÖRN RISAGER & THE BLACK TORNADO**  
**Change My Game**

Ruf Records/in-akustik  
★★★★★

Aus Kopenhagen kommt ein kraftvoller, grooviger und bläserverzierter Bluesrock mit der unverkennbaren Reibeisenstimme von Thorbjörn Risager. "Change My Game" ist schon das elfte Album der achtköpfigen Truppe, die für ordentlich Abwechslung sorgt. Das sehr coole "City Of Looove" ist elektronisch beeinflusst, während "Change My Game" fast schon in Richtung Motown-Soul geht. Und auf "Dreamland" ist dann wieder rougher Bluesrock angesagt, während das nachdenkliche "Long Gone" ganz auf wogende Atmosphäre und eingeschobene Hammondparts setzt.

**BERND LORCHER**



**VOODOO VEGAS**  
**Freak Show Candy Floss**

Plastic Head/PHD  
★★★★★

Nach ausgiebigem Touren für Acts wie Joe Satriani haben die Jungs von Voodoo Vegas endlich die nötige Zeit gefunden, um ihren zweiten Dreher einzuspielen. „Wir sind als Musiker und von unserem Songwriting her enorm gewachsen“, erklärte Frontmann Lawrence Case unlängst in einem Interview in einer Zeitschrift. Und tatsächlich: Voodoo Vegas klingen in den 10 brandneuen Tracks roh, kraftvoll und wunderbar verspielt. Mit harten Gitarren-Licks, brutaler Drum-Arbeit und dynamischen Vocals zaubern die „Voodoo-Priester“ einen Sound aus den Verstärkern, der in den Gehörgängen kleben bleibt.

**FRANK ZÖLLNER**



**JULIAN SAS**  
**Feelin' Alive**

Cavalier Record./Fenn Music  
★★★★★

Eine Bluesrock-Liveaufnahme für Feinschmecker kommt von dem holländischen Julian S (voc., guit.) und seiner eingespielten Truppe, die live on stage nichts anbrennen lassen. Die Jungs waren anlässlich ihrer letztjährigen "Coming Home" on tour und präsentieren hier den entsprechenden Livemitschnitt, der zu überzeugen weiß. Der Schwerpunkt der Songauswahl lag natürlich auf dem aktuellen Album, das etliche Highlights wie "Jump For Joy", "Did You Ever Wonder", und "Fear Of Falling" zu bieten hatte. Dazu gibt's auch noch eine schöne Bluesversion von Bob Dylans "Highway 61 Revisited". Fein!

**RAINER GUÉRICH**

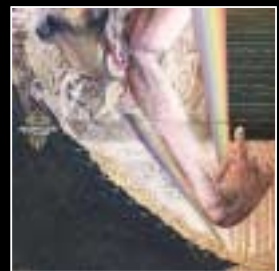


**BATMOBILE**  
**Brand New Blisters**

Butler Records/H'Art  
★★★★★

Bitte einsteigen ins Batmobile! Die Psychobilly-Combo aus dem holländischen Rotterdam kann auf eine mehr als 33jährige Bandgeschichte zurückblicken und wird weltweit (u.a. auch in Japan und Brasilien) verehrt. Mit "Brand New Blisters" haben Jeroen Haamers (vocals, guitar), Eric Haamers (bass) und Johnny Zuidhof (drums) nun ihren neuesten Longplayer im Gepäck, bei dem es auf eine ebenso atmosphärische wie düstere Psychobilly-Fahrt mit ordentlich Druck auf das Gaspedal geht. Anspieltipps auf der CD sind Stücke wie das rasante "Save My Soul" und das flirrend-vehemente "Demolition".

**JÖRG EIFEL**



**ANANDA MIDA**  
**Anodnatus**

Go Down Records  
★★★★★

Die Italiener sind seit 2013 im Geschäft und haben mit ihrem Psychedelic & Stoner-Rock schon jede Menge Gigs abgeliefert. Nun liegt mit „Anodnatus“ ihre Debütarbeit in meinem Player und sorgt mit rollenden Grooves und jeder Menge Prog-Elementen für genau das richtige Feeling. Geschickt gelingt den Jungs ein ausgewogener Sound mit verschrobener Bubble-Bass, knalligen Psycho-Strings und einer gefühlvollen Vocal-Arbeit. Dabei unterwirft sich die Combo keinem Rhythmusdiktat, sondern variiert zwischen Psychedelic-Outfit, knallharter Rock-Mucke und atmosphärischem Dark & Duster-Sound.

**YASMIN SCHMIDT**



**RICHARD PINHAS**  
**Reverse**

Bureau B/Indigo  
★★★★★

Schon lange im Musikgeschäft ist Richard Pinhas, der in den 1970er Jahren der maßgebliche Antriebsmotor der legendären französischen Spacerocker "Heldon" war. Nun meldet er sich mit seiner neuen Scheibe "Reverse" zurück, die uns musikalisch in experimentelle, wabernde und atmosphärische Space- und Krautrock-Sphären führt. Zu hören gibt es auf der Platte vier ausschweifende und komplexe Kompositionen. Ich empfehle als Warm-Up-Vorschlag mal das elektronisch getränkte und orientalisches angehauchte "Nefesh", das es auf eine fast fünfzehnminütige Laufzeit bringt. Hörenswert!

**JÖRG EIFEL**



**STEVE HILL**  
**Solo Recordings Volume 3**

No Label Rec./Broken Silence  
★★★★★

Steve Hill kommt aus dem kanadischen Montreal und serviert einen furios dampfenden Blues Rock im Geiste eines Stevie Ray Vaughn, den er als One Man-Band live und im Studio gnadenlos gut rüber bringt. Dazu spielt er Gitarre, zeitweise auch Mundharmonika und singt sich die Bluesseele aus dem Leib. Parallel dazu bedient er mit den Füßen die Hi-hat, Bass und Snare Drum seines Schlagzeugs, während am Hals seiner Gitarre ein Drumstick angebracht ist, mit dem er die Becken bearbeitet. Ergebnis ist die heißeste "One Man Bluesrock-Show Of The World", nachzuhören auf dieser tollen CD!

**TIM BELDOW**



**DEF LEPPARD**  
**And There Will Be A Next Time - Live From Detroit**

Eagle Rock/Universal  
★★★★★

Im Sommer 2016 rockten Def Leppard während ihrer großen 55+ Städtetour durch Nordamerika auch Detroit mit ihrer Show im "DTE Energy Music Theatre". Davon zeugt vorliegendes 2 CD+DVD-Set, das die Band um Joe Elliott (vocals), Phil Collen (guitar), Vivian Campbell (guitar), Rick Savage (bass) und Rick Allen (drums) in exzellenter Form präsentiert. Die beiden CDs halten ein 17gängiges Live-Set inklusive Klassikern wie "Pour Some Sugar On Me", "Dangerous", "Love Bites" und "Let's Go" bereit. Die Bonus-DVD beinhaltet natürlich alle Livetracks plus 5 Video Clips!

**BERND OPPAU**



**RUBBISH**  
**Dear John**

7hard/Membran  
★★★★★

Saftigen Hardrock mit allerlei Zutaten von Wave über Pop bis Elektronika ziehen Rubbish auf ihrer neuesten Arbeit aus dem Ärmel. Vielseitig, ideenreich und auf den Punkt gespielt, lassen es die drei Jungs aus Münster so richtig krachen und gehen mit Phantasie und Einfühlungsvermögen an die Sache. So entstehen Melodien, die mal ins Halbdunkel einer Bar passen, dann wieder als astreine Rock-Mucke oder gutgelaunter Goodtime-Pop durchgehen könnten. Bei Rubbish klemmt die Genreschublade gewaltig, was der Band bestens zu Gesicht steht und den Hördurchlauf abwechslungsreich gestaltet.

**FRANK ZÖLLNER**



**IRREVERENCE**  
**Raise Chaos - Live in Milan**

STF Records/CMS  
★★★★★

Der aus dem italienischen Mailand stammende Thrash Metal-Vierer Irreverence feierte am 12.09.2015 während eines "Heimspiels" im Mailänder "Legend Club" das 20jährige Jubiläum mit einer ganz besonderen Liveshow. Zu hören gab es dort einen packenden Querschnitt durch die lange Banddiscographie. Aber auch eine Vielzahl von Gastmusikern und Freunden ließ es sich nicht nehmen, der Band zum festlichen Anlass zu gratulieren. Mit auf der Bühne waren u.a. Andrea & Tito (Methedras), Claudio (The Preachers), Gerre (Tankard) und Mauro (L'Ordadunto). Auf die nächsten 20 Jahre!

**CONNRY A. RETTLER**

## AVENFORD New Beginning

Pride & Joy Music/edel  
★★★★★

Aus Ungarn kommt das Hardrock- und Heavy Metal Quartett Avenford, das deutlich von Bands wie Masterplan, Jorn Lande, Iron Maiden und Yngwie Malmsteen beeinflusst wurde. Tatsächlich wurde das

zweite Album "New Beginning" auch von Roland Grapow (Masterplan) produziert, der auf "Back In Time" auch gleich ein Gitarrensolo beisteuert. Zu den weiteren Gästen zählt u.a. auch Apollo Papathanasio (Majestic, Ex-Firewind) als Gast-sänger auf "Dead Or Alive".  
DAVID COMTESSE

## AYS World Unknown

End Hits Records  
★★★★★

Aus Düsseldorf kommt das Quintett AYS, das sich schon im Jahre 2002 gegründet hat und mittlerweile eine ganz eigene Hardcore-Mischung mit deutlich spürbarem Doom-Einfluss gefunden hat. Dazu passt der hasserfüllte und aggressive Leadgesang von Frontmann Schommer auch sehr gut. Ein ganz besonderer Anspieltipp ist die Nummer "Wuhan Prison", zu dem die Band durch ihren Auftritt in der gleichnamigen Hardcore-Punk Kneipe in Wuhan/China inspiriert wurde.

JÖRG EIFEL

## BABA ZULA XX

Glitterbeat/Indigo  
★★★★★

Von der türkischen Dub & Psychedelic-Rock-Band Baba Zula hatte ich bisher noch nichts gehört. Dabei feiert die Band um den Bandgründer und Elektro-Sax-Spieler Osman Murat Ertel bereits das 20-jährige Jubiläum. Aus diesem Grunde gibt's mit "XX" eine Doppel-CD der besonderen Art, die mich mit ihrem dubbigem Esprit schon auf den beiden ersten Stücken umgehauen hat. Bei der Tour de Force durch die Weiten des knackigen Dub, Psychedelic Rock und experimentellen Sounds sind zudem auch hochkarätige Gäste wie Sly & Robbie und Alexander Hacke (Einstürzende Neubauten) zu hören. CD 1 birgt eine Menge rares und unveröffentlichtes Material, das zwischen 1997 bis 2016 entstand. CD 2 serviert obendrauf noch 15 Baba Zula-Dub-Bearbeitungen, die von Künstlern wie Mad Professor, Dr. Das und der Asian Dub Foundation ins rechte Licht gerückt wurden. Klasse!  
RAINER GUÉRICH

**BIG WRECK**  
**Grace Street**  
ZOE Records/in-akustik  
★★★★★

Die kanadische Progressive Rock-Band Big Wreck wurde ursprünglich 1994 gegründet und veröffentlichte bis zu ihrem Split im Jahre 2002 zwei vielbeachtete Alben. 2010 haben die beiden Gründungsmitglieder Ian Thornley (vocals) und Brian Doherty (guitars) die Band in schlagkräftiger Fünferbesetzung

reformiert. Nun erscheint das neue Album "Grace Street", das den Hörer durch ein Wechselbad der Gefühle führt. Das Album wird hierbei packend in Szene gesetzt mit breiten Gitarrenwänden, laut und leise Wechseln, epischen Zutaten, proggen Harmonien und spannender Songdramaturgie. Der glockenhelle, manchmal an Yes erinnernde Leadgesang von Ian Thornley ist ein stilprägendes Element im Sound von Big Wreck. Es gibt mit "Skybunk Marché" aber auch eine rein instrumentale, über siebenminütige Progressive Jazz-rock-Perle zu hören. Tipp!  
BERND OPPAU

## BONAFIDE Flames

Off Yer Rocka Rec./Cargo  
★★★★★

Wer AC/DC mag, wird das neue Album des schwedischen Vierers Bonafide lieben! Nicht zuletzt, weil Leadsänger Pontus Snibb sehr an Brian Johnson erinnert. Aber auch der Leadgitarrist Anders Rosell ist klasse! Anspieltipp ist die AC/DC-Huldigung "Bottle Of Jack" mit weiblichem Backgroundchor, der den straight nach vorne marschierenden Bonafide-Rock'n'Roll auch auf den anderen Stücken immer wieder sehr gut auflockert. Schöne Scheibe!  
RAINER GUÉRICH

**DARK LAMBENCY**  
**Spectra**  
7Hard/Membran  
★★★★★

Aus Belgien kommt die vierköpfige Metal-Truppe Dark Lambency, die schon seit 2007 zusammen spielt. Musikalisch weiß ihr aktueller Longplayer "Spectra" zu überzeugen. Auf dem Spielplan steht ein dynamischer und abwechslungsreicher Melodic Metal mit melodischen Keyboards, orchestralen Elementen, mehrstimmigen Gesangslinien, Chören u.v.m.  
BERND OPPAU

**FRONTBACK**  
**Heart Of A Lion**  
Dead End Exit Records  
★★★★★

Female Hardrock aus Schweden serviert uns der Vierer Frontback auf seinem zweiten Longplayer "Heart Of A Lion". Zu verdanken ist dies insbesondere der hübschen und sehr agilen Sängerin und Gitarristin Anlo Front, die am Mikro mit ihrem Stimmvolumen ordentlich was dahermacht. Reinhören!  
DAVID COMTESSE

**FUBAR**  
**Weltschmerz**  
FDA Rekotz/Soulfood  
★★★★★

Mit "Weltschmerz" haben die holländischen Grindcorer Fubar nun ihren dritten Longplayer mit 14 Grindsalven im Gepäck. Auf dem Spielplan stehen geile Blasts, aggressive Riffs, Crustmelodien, Hochgeschwindigkeitsattacken und Nackenbrechersounds. Wer auf Bands wie Nasum und Pig Destroyer

abfährt, liegt hier genau richtig!  
OLAF ROMINSKI

## HALOROID Repeat Repeat Repeat

Finest Noise Releases/Radar  
★★★★★

Aus Nürnberg kommen Haloroid und beweisen auf ihrer aktuellen EP, dass in Sachen Musik einiges in Bewegung ist. Indie & Post-Grunge in ganz neuen Facetten steht im Vordergrund eines unter Hochstrom stehenden Sounds, der sich auf das Wesentliche besinnt. Mit der perfekten Mischung aus Lyrik & Stimme wird gegroovt, was das Zeug hält. Die Vier schaffen so eine ganz besondere Song-Atmosphäre, die man gehört haben sollte.  
FRANK ZÖLLNER

**HYDRA**  
**Solar Empire**  
STF Records/CMS  
★★★★★

Die aus Regensburg stammende Symphonic-Metal-Formation Hydra legt mit "Solar Empire" ein durchdachtes Konzeptalbum vor, auf dem in 11 Songs eine tragische Liebesgeschichte ("Solar Empire - Die Fahrte der Wölfin") erzählt wird. Musikalisch umgesetzt wird das Ganze sehr ansprechend mit abwechslungsreichem Gesang (u.a. Henning Basse von "Firewind", Jule Dahs), einem großen klassischen Chor, symphonischen Elementen und der nötigen Härte. Empfehlenswert!  
DAVID COMTESSE

**HYENAS**  
**Deadweights**  
Pelagic Records/Cargo  
★★★★★

Hyenas kommen aus Nürnberg und spielen einen tonnenschweren und düsteren Post & Grownl-Metal, der direkt aus den tiefsten Schlünden der Hölle kommt. Damit ist eigentlich schon fast alles gesagt über den Sound ihres Debütalbums, das mit Maschinengewehr-Riffs, wuchtigen Drum-Attacken und einer tollwütigen Mikroarbeit aufwartet. Ultraschnell und brachial machen Hyenas alles platt, was sich ihnen in den Weg stellt.  
DAVID COMTESSE

**INTO THIS**  
**Monster We Created**  
7us Music/Membran  
★★★★★

Aus Köln kommt die fünfköpfige Indierockband "Into This", die sich vor 2 Jahren gegründet hat. Chris (vocals, guitar), Nico (bass), Alessa (guitar, keyboards), Schmidt (guitar) und Phil (drums) haben 10 abwechslungsreiche Stücke eingespielt, die gut ins Ohr gehen, aber auch mit knackigen Gitarrenriffs und packenden Synthesizerklängen gefallen können. Als Anspieltipp empfehlen sich Nummern wie "Surrender" und "Rising Giant".  
YASMIN SCHMIDT

## JANIZ Scars And A Lion

7Music/Membran  
★★★★★

Bereits 2012 unter dem Namen "Janiz Lee" ins Leben gerufen, stand schon damals Janis Joplin Pate für den Namen der Chemnitzer Rocker und ihr Album "The New Black".  
Nach ihrer Umbenennung heißt die Truppe nun einfach nur noch "Janiz". Mit der sehr hübschen Juliane Meier am Mikro steht der Vierer für eine gefällige Rock-Mucke, die im Spannungsfeld zwischen Rock, Pop und Alternative angesiedelt ist.  
FRANK ZÖLLNER

**JUDAS PRIEST**  
**Turbo**  
Columbia/Sony Music  
★★★★★

Alle Freunde der britischen Metal-Legende Judas Priest können sich über eine opulente 3 CD 30th Anniversary Edition des zehnten Bandalbums "Turbo" freuen. CD 1 beinhaltet die remasterte Originalfassung des Klassikers aus dem Jahre 1986. Auf CD 2+ CD 3 gibt's gleich noch ein komplettes 20gängiges Bonuskonzert, das Judas Priest am 22.05.86 im Rahmen ihrer "Live On The Fuel Tour" in Kansas City spielten. Kauftepp!  
TIM BELDOW

**OPEN CITY**  
**Open City**  
End Hits Records  
★★★★★

Vielversprechendes Erstlingswerk des Allstar-US-Hardcore-Quartetts um Dan Yemin (Paint It Black, Lifetime), Andy Nelson (Ceremonie, Paint It Black), Rachel Wilson (Bridge & Tunnel, Worriers) und Chris Wilson (Ted Leo & The Pharmacists). Musikalisch lassen die Vier nichts anbrennen und servieren eine kraftvolle, energetische und trotzdem melodische HC-Scheibe mit verzerrten Gitarren, Hardcore-gebolze und Posthardcore-Referenzen.  
CONNY A. RETTLER

**PLEASUREAGONY**  
**Pleasureagony**  
Fastball Music/BOB-Media  
★★★

Lautstarken White-Metal hat sich der Vierer aus Stuttgart aufs Banner gepinselt, und der wird auf dem selbstbetitelten Debüt kompromisslos durchgeprügelt. Ein stockfester Soundmix, der oftmals recht ideenlos aus den Boxen kommt und beim Hörer keinen bleibenden Eindruck hinterlässt. Das geht auch besser!  
FRANK ZÖLLNER

**KLAUS SCHULZE**  
**Body Love Vol.2**  
MIG Music/Indigo  
★★★★★

Ein Highlight in der Discographie des Elektronik-Pioniers Klaus Schulze ist die LP "Body Love Vol. 2", die 1976/77 in Zusammenarbeit mit dem Schlagzeuger Harald Groskopf entstand. Darauf zu finden

sind drei ausschweifend oszillierende, soundtrack-artige Elektronikkompositionen, von denen alleine schon das fast 30minütige "Nowhere - Now Here" den Kauf lohnt. "Stardancer" war ursprünglich der Soundscore eines "Erotikfilmchen" und liegt hier unter dem Namen "Stardancer II" als komplette Remixversion vor. Interessant ist auch der spacig-sphärische, über 23minütige Bonustrack "Buddy Laugh (A Rock'n'Roll Bolero)", den Schulze 2007 dem Original-Release hinzufügte, um die Spielzeit des CD-Formats mit 79:33min fast vollständig auszunutzen.  
RAINER GUÉRICH

**KLAUS SCHULZE**  
**Ballett 1 & 2**  
Androgyn  
MIG Music/Indigo  
★★★★★

Von Elektronik-Guru Klaus Schulze erscheinen zwei rare Wiederveröffentlichungen aus seinem umfangreichen Schaffenswerk. Die Schulze Alben "Ballett 1&2" erschienen im Jahre 2000 ursprünglich nur als Teil der raren 10 CD-Box "Contemporary Works II". Den siebenteiligen "Ballett-Zyklus" widmete Schulze damals seiner Mutter, die Balletttänzerin war und im Jahre 1998 verstarb. Es ist eine hochinteressante Veröffentlichung von Schulze, da sie durch den Einsatz eines Cellos (gespielt von Wolfgang Tiepold) auch über einen klassischen Touch verfügt. Die Wiederveröffentlichung erscheint im edel aufgemachten Digipack und featured zusätzlich noch den Bonustrack "Trance 4 Motion". - Aus dem Jahre 2002 stammt das Album "Androgyn", das auch nicht einzeln erhältlich war, sondern nur als Teil des 5CD-Boxsets "Contemporary Works II". Es ist eine äußerst abwechslungsreiche Scheibe, bei der Schulze auf dem fast 30minütigen "Back To The Future" sogar selbst Gitarre spielt und an glorreiche Ash Ra Temple-Zeiten erinnert. Auf dem Bonus-track "A Tiny Violin" ist Wolfgang Tiepold wieder am Cello zu hören.  
TIM BELDOW

**STAMINA**  
**System Of Power**  
Pride & Joy/edel  
★★★★★

Aus Italien kommt die Melodic & Progressive Metal-Band Stamina, die mit "System Of Power" ihr bereits viertes Album vorlegt. Für die maßgebliche Qualität der Scheibe verantwortlich sind insbesondere Mastermind, Songwriter & Gitarrist Luca Sellitto und der erstklassige Leadsänger Alessandro Granato. Komplettiert wird das Line-Up von Andrea Barone (key) und Mario Urcioli (bass). Feiner melodischer Progmetal für Fans von Symphony X, Angra und Royal Hunt!  
BERND OPPAU

**GEORGE THOROGOOD & THE DESTROYERS**  
**Live At Rockpalast - Dortmund 1980**  
MIG Music/Indigo  
★★★★★

Ein opulentes 2 CD + DVD-Set, das

**GRINGO BAVARIA****Und ab!**

Donnerwetter Musik/Cargo

★★★★★

In Bayern verfügt die fünfköpfige Rockband Gringo Bavaria schon über einen recht hohen Bekanntheitsfaktor, was an ihrer permanenten Livepräsenz liegt. Derzeit sind die Jungs in Bayern übrigens mit den "Trogglauer Buam" unterwegs. Wer keine Gelegenheit hat, ein Konzert zu besuchen, kann sich von der Qualität der Band auf dieser CD überzeugen. Lebensnahe, bayerische Texte, augenzwinkernder Humor und bodenständiger Rock'n'Roll vermischen sich zu einem ganz eigenständigen Bandsound. Anspieltipps hierzu sind insbesondere Stücke wie "Dann hau l ab" und "Kini von da Straß".

**YASMIN SCHMIDT****MALCOLM RIVERS****Karmageddon**

Timezone

★★★★★

Hardcore der etwas anderen Art servieren uns Malcolm Rivers auf ihrem Erstlingswerk. Zwischen Growl-Gesang und meterdicker Gitarren-Arbeit sind 12 Tracks entstanden, die es in sich haben. Losgelöst von Genreverbindlichkeiten und Attitüden zelebrieren die Münsteraner einen Mix aus Core, Alternative und komplexeren Soundgefilden. Dabei setzt man auf ein Konzept nach der Frage "woher wir kommen, wohin wir gehen und wieviel Zeit dafür bleibt." Für die musikalische Umsetzung kamen jede Menge Fetzgitarren, speedige Power-Mucke und ein untrüglicher Melodic-Core zum Einsatz.

**FRANK ZÖLLNER****DEZIBOLD****Zombiewelt**

Boersma/Soulfood

★★★★★

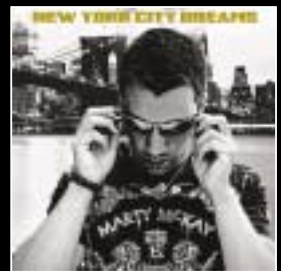
Deutschrock mit jeder Menge Grunge, Oi!, Schwermetall und sozialkritischen Texten servieren uns Dezibold auf ihrer Debütrille. Der Vierer aus dem Erzgebirge ist seit 2014 in der Szene aktiv und hat schon mit Szenegrößen wie Herzlos und Nullbock bei diversen Open Airs auf der Bühne gestanden. Auf "Zombiewelt" gibt die Band nun ihrer künstlerischen Ausdruckskraft freien Lauf und bündelt alle kreativen Gedanken erstmals auf einen Silberling. Eine durchaus empfehlenswerte Scheibe. Als Anspieltipps bieten sich Songs wie "Nie zu spät", "Streben nach Glück" und "Sadistisch" an.

**CONNY A. RETTLER****SOUNDGARDEN****Ultramega OK**

Sub Pop/Cargo

★★★★★

Lange hat es gedauert, bis Soundgarden endlich die Rechte an ihrem Erstlingswerk aus dem Jahre 1988 erwerben konnten, um nun schließlich mit dem legendären Toningenieur Jack Endino diesen remasterten Re-Release realisieren zu können. So liegt der rohe und kraftvolle Grungerock von "Ultramega OK" endlich genau in der Form vor, den Soundgraden sich schon beim Erstrelease vor fast 30 Jahren gewünscht hatten. Damit nicht genug, finden sich auf der Neuedition auch noch sechs frühe Songversionen des starken Erstlingswerks, die nun unter der Überschrift "Ultramega EP" vereint wurden.

**RAINER GUÉRICH****MARTY MCKAY****New York City Dreams**

McKay Entertainment

★★★★★

Einen vielschichtigen Modern-Melodicrock mit ins Ohr gehenden Gesangslinien serviert uns der aus der Schweiz stammende Sänger und Songwriter Marty McKay auf vorliegender Scheibe. Bei "New York City Dreams" handelt es sich um ein durchdachtes Konzeptalbum, das den Hörer auf eine Reise durch New York mitnimmt und dabei Geschichten rund um den Big Apple und seine dort lebenden Menschen erzählt. Das Ganze wird mit einer riffigen Rock-Grundierung verpackt und kommt sehr stimmig aus den Boxen. Als Anspieltipp empfehle ich mal die atmosphärische Dark-Metal-Perle "Another Life".

**JÖRG EIFEL****TEDESCHI TRUCK BAND****Live From The Fox Oakland**

Fantasy Records/Universal

★★★★★

Die amerikanische Bluesrock-Band legt mit "Live From The Fox Oakland" ihr zweites Konzeralbum vor, das als edel aufgemachtes 2CD+DVD-Set erscheint und am 09.09.2016 im "Fox Thater" im kalifornischen Oakland mitgeschnitten wurde. Zusammen mit ihrer 12-köpfigen Band zeigen Susan Tedeschi (vocals, guitar) und ihr Ehemann Derek Trucks (guitar) die gesamte Bandbreite ihres Könnens. Ein Highlight ist auf jeden Fall die zehnminütige Coverversion des Derek And The Dominos-Klassikers "Keep On Growing". Ein Festschmaus für alle Bluesfreunde!

**BERND OPPAU****WHITE WILLOW****Future Hopes**

The Laser's Edge/Alive

★★★★★

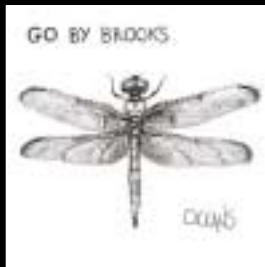
Schon das Coverartwork im Stile der Yes-Scheiben lässt großartigen Progressiverock erwarten. Und die serviert die bereits 1992 im norwegischen Oslo gegründete Formation auch frei Haus. Allerdings mit dem Unterschied, dass es mit feiner Instrumentierung auch öfter in den Folk-Bereich geht. Und am Mikrofon erklingt der verzaubernde Gesang der verzaubernde Gesang von Venke Knutson, der im musikalischen Kontext ganz sicher auch allen Fans der ruhmreichen "Renaissance" gefallen dürfte. Als Bonustrack gibt es u.a. auch noch eine gelungene Coverversion der Scorpions ("Animal Magnetism"). Tolle Scheibe!

**DAVID COMTESSE****PAT TRAVERS****Live At Rockpalast - Cologne 1976**

MIG Music/Indigo

★★★★★

Als der kanadische Bluesrock-Gitarrist Pat Travers beim Rockpalast in Köln am 04.11.1976 auftrat, stand er noch ganz am Anfang seiner Karriere und spielte einen unbändigen, dampfenden und vitalen Bluesrock. Davon zeugt vorliegendes CD+DVD-Set, das nun erfreulicherweise in den Handel kommt. Im kongenialen Zusammenspiel mit seinen beiden Mitstreitern Peter "Mars" Cowling (bass) und Nicko McBrain (drums) standen auch reinrassige Bluesgranaten wie "Boom Boom" und "Statesboro Blues" auf dem Spielplan. Eine Empfehlung für alle Bluesrock-Freunde!

**TIM BELDOW****GO BY BROOKS****Oceans**

Finest Noise/Radar

★★★★★

Melancholischer Rock-Pop steht auf dem Spielplan der luxemburgischen Band Go By Brooks, die sich nach einem Gedicht von Leonard Cohen benannt hat und daneben auch noch Bands wie Pink Floyd zu ihren großen Vorbildern zählt. Auf seinem zweiten Album "Oceans" vertraut das Quintett um Frontfrau Laetitia Koener auf ein feinmaschiges Netz aus akustischer Sanftheit, stimmlicher Klasse und harten Gitarrenlicks. Dabei zeigen Go By Brooks Lust am musikalischen Experiment und agieren äußerst vielseitig zwischen stimungsvollem Bombastrock, folkiger Gitarren-Kost und beherztem Balladenfeeling.

**FRANK ZÖLLNER****LEONIDEN****Leoniden**

Two Peace Signs/Good To Go

★★★★★

Aus Kiel kommt der Fünfer Leoniden, der hier sein selbstbetiteltes Erstlingswerk vorlegt und durchaus zu gefallen weiß. Unverkennbare Trademark des Bandsounds ist hierbei der soulig-charismatische Gesang von Mikromann Jakob Amr, der sich auch zu hymnischen Höhen hinaufschwingen kann, was man beispielsweise auf dem Stück "1990" sehr gut hören kann. Die Leoniden überraschen den Hörer immer wieder mit ungewohnten Einfällen, euphorischen und dramatisch-spannungsvollen Wendungen, mit dem sie ihren komplexer Indierock wirkungsvoll aufpeppen können. Ruhig mal reinhören...

**YASMIN SCHMIDT**

**KLAUS DINGER & PRE-JAPAN-DORF 2000!**

Grönland  
★★★★

Klaus Dinger kennt man natürlich als wesentlichen Mastermind von Elektronik/Krautrockbands wie Kraftwerk, Neu! und La Düsseldorf. Er war der Erfinder des sogenannten "Motorik-Beats" und verstarb 2008 gerade mal im



Alter von 62 Jahren. Nun erscheint über das Grönland-Label, wo auch der Neu!-Katalog lagert, eine Scheibe mit 7 Session-Takes aus dem Juni 2000, die in Dingers Düsseldorfer "Lilienthal Studio" eingespielt wurden. Neben wunderbar waberndem Krautrock, Elektronikbeats und atmosphärischen Parts sind u.a. auch die Gesangsstimmen/Spoken Words von Maki Umehara und Masaki Nakao zu hören, mit denen Dinger damals kurz zuvor an einer Remix-Bearbeitung des La Düsseldorf-Klassikers "Viva" gearbeitet hatte.

**RAINER GUÉRICH**

**DR. WILL**

**Addicted To Trouble**

Solid Pack Records/Galileo MC

★★★★★

Dr. Will ist normalerweise bekannt für seine einzigartige Voodoo-Blues-Mischung. Auf seiner neuen CD "Addicted To Trouble" hat er den Fokus nun mehr in Richtung cool groovenden und dampfenden Blues 'n'Rock'n'Roll gerichtet, natürlich mit dem nicht zu verachtenden Fun-Faktor! Anspieltipp ist das cool-schwelende Stück "Doctor's Orders", in das auch noch ein melodisches Banjo integriert wird.

**TIM BELDOW**

**EVEREAL**

**Evereal**

7Hard/Membran

★★★★★

Aus Kanada kommt die fünfköpfige Formation Evereal, die auf ihrem selbstbetitelten Debüt mit einem packenden Symphonic Progressive Metal überzeugen kann. Besondere Erwähnung haben sich hierbei insbesondere die hübsche Leadsängerin Stephanie Neufeld und Keyboarder David Bevis verdient.

**DAVID COMTESSE**

**ROBIN FOSTER**

**Empyrean**

Queen Bee Music/Membran

★★★★★

Der britische Songwriter, Komponist und Multiinstrumentalist Robin Foster legt hier einen cineastischen Postrock mit schwebenden Synthesizern, meterhohen Gitarrenwellen und elektronischen Loops vor. Einflüsse von Bands wie Talk Talk, Sigor Ros, Radiohead und New Order sind spürbar. Empfehlenswert!

**JÖRG EIFEL**

**OBSCURE INFINITY**

**Dawn Of Winter**

FDA Rekotz/Soulfood

★★★★★

Freunde eines klassischen und unverfälschten Death Metals können sich über die Wiederveröffentlichung des Erstlingswerks der deutschen Obscure Infinity freuen. "Dawn Of Winter" beinhaltet 11 hochkarätige Tracks und erschien 2010 auf dem bandeigenen Label "Obscure Productions".

**CONNOR A. RETTLER**

**SPIELBANN**

**Die Ballade von der Blutigen Rose**

Trisol/Soulfood

★★★★★

Für ihr neuestes Gothicrock-Werk haben Spielbann eng mit dem Front-

mann von ASP zusammengearbeitet, der auf der neuen CD seine Fähigkeiten als dichter Erzähler einbringen sollte. Ergebnis sind verschiedenste Märchen und Erzählungen, verpackt in einen düsteren, mitreißenden und druckvollen Gothicrock-Kontext. Anspieltips sind die kräftige Rockharke "Unschönheit", "Meerjungfrauenbeine" und das mit einer packenden Mittelalteratmosphäre aufwartende Titelstück.

**TIM BELDOW**

**THE SPIRIT OF SIREENA**

**Vol. 11**

Sireena/Broken Silence

★★★★★

Das rührige Progressive- und Krautrock-Label Sireena veröffentlicht wieder mal eine sehr empfehlenswerte Kompilation, die einen exzellenten Überblick über die aktuellen Releases

gibt. Mit dabei sind diesmal u.a. die Progressiverocker Ramses, Cinema, Tribute, Brian Parrish, The Tubes, Pee Wee Bluesgang, Kati von Schwerin, The Convent u.v.a.

**JÖRG EIFEL**

**TWENTY DARK SEVEN**

**Momentum**

Metalopolis Records/edel

★★★★★

Hinter der Heavyrock-Formation Twenty Dark Seven verbergen sich keine Unbekannten!

Schließlich handelt es sich um die Band von Shouter Marcus Jürgens (Ex-Pump, Ex-Brainstorm) und Gitarrist Peter Wagner (Ex-Wicked Temptation, Ex-Brainstorm), die ihre Truppe gegenüber ihrem Erstlingswerk "Roar" (2014) durch Hinzunahme eines zweiten Gitarristen noch schlagkräftiger gemacht haben. Unbedingt die Limited Edition besorgen, da sind noch 3 Bonustracks drauf!

**DAVID COMTESSE**

**TWENTY SIXTY SIX AND TEN**

**Reflections On The Future**

MIG Music/Indigo

★★★★★

Remasterte Neuedition der legendären Mannheimer Progressive- und Krautrockformation Twenty Six And Ten, die sich 1971 gründete und 1972 ihr Debüt und einziges Album

"Reflections On The Future" herausbrachte. Auf der 2CD-Expanded-Edition finden sich diverse Demos, Studio-Liveversionen (u.a. "The Way I feel Today") und 2 Stückchen aus den legendären "Munich Sessions". Frontmann Geff Harrison wechselte übrigens nach der Auflösung der Band zu Kin Ping Meh...

**TIM BELDOW**

**THE WHITE DUKES**

**The White Dukes**

Mesanic Music

★★★★★

Einen erdverbundenen und roughen Bluesrock, der an die frühen 70iger Jahre erinnert, servieren uns die "The White Dukes" auf ihrem selbstbetitelten Debütalbum. Das klassische besetzte

Rock'n'Roll-Trio um Adrian Dehn (vocals, guitar), Ozzy Purchase (bass) und Leonard Vaessen (drums) erinnert dabei mitunter an Led Zeppelin ("Highways And Byways"), beherrscht aber auch einen hypnotisch-flirrenden Psychedelicrock ("Natural Born Troublemaker") und prickelndes Bluesballaden-Feeling ("Without Me").

**RAINER GUÉRICH**

**Bluesrocker George Thorogood & The Destroyers**



bei ihrem denkwürdigen Rockpastalauftritt in der Dortmunder Westfalenhalle im Jahre 1980 präsentierten. Ergebnis war ein fesselndes Blueskonzert, das auch zahllose Klassiker von Elmore James (u.a. "Madison Blues"), "New Hawaiian Boogie", Chuck Berry (u.a. "Reelin' And Rockin'"), "It Wasn't Me" und John Lee Hooker ("House Rent Blues/One Scotch...") beinhaltet. Dicke Empfehlung!

**TIM BELDOW**

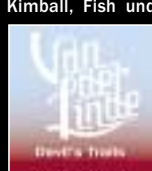
**VANDERLINDE**

**Devil's Trails**

Snakebite Records

★★★★★

Die niederländischen Vanderlinde sind ein echter Tipp für alle Americana, Westcoast-Rock und Melodicrock-Freunde. Die Band ist im letzten Sommer bereits mit Bobby Kimball, Fish und Doc Holliday



durch Deutschland getourt. Die Stücke von Vanderlinde zeichnen sich durch erstklassiges Songwriting, prächtigen Harmoniegesang und ein wunderschön entspanntes Laidback-Feeling aus. Nicht zu Unrecht vergleicht man die Band aus unserem Nachbarland mit den Eagles, Crosby, Stills, Nash & Young und Poco. Wer Vanderlinde kennenlernen möchte, für den kommt vorliegende Doppel-CD gerade recht. CD1 beinhaltet sechs brandneue Stücke, die von 10 weiteren Country-Poprock-Songs aus dem bisherigen Schaffenswerk ergänzt werden. Und auf CD 2 beweisen Vanderlinde, dass sie es auch so richtig rocken lassen können!

**BERND OPPAU**

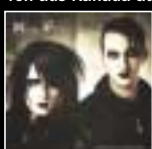
**NOAH VEIL & THE DOGS OF HEAVEN**

**Forever Immortal**

7Hard/Membran

★★★★★

Gothic- und Darkrock mit gelegentlichen EBM-Fragmenten servieren uns Noah Veil & The Dogs Of Heaven aus Kanada auf ihrem aktuellen Silberling "Forever Immortal". Die Songs strahlen mitunter ein elegantes 80er Jahre Gothic-Flair



aus, manchmal geht es wie auf "Dancing With The Damned" auch sehr straight und rockig zur Sache. Für alle Freunde der Düsternis sicherlich eine ganz dicke Empfehlung wert!

**TIM BELDOW**

**YIEK**

**The Drive**

7Hard/Membran

★★★★★

Dreckiger Alternative Rock in der Schnittmenge zwischen Danko Jones und Queens Of The Stone Age. Dafür stehen die aus Dortmund stammenden Yiek auf ihrem Erstlingswerk "The Drive". Live auf der Bühne macht der Vierer laut, rough und direkt bestimmt einiges daher!



**ENZO BACH**

**VINYL VINYL VINYL**

**COMMANDER CODY**

**Claiming Ne Territories - Live At The Aladin 1980**

MIC Music/Indigo

★★★★★

Im April 2017 findet wieder der beliebte Record Store Day statt. Aus diesem Anlass erscheint das allererste Konzert von Commander Cody in Deutschland in einer streng limitierten Auflage von 1.000 Stück. Bei dem denkwürdigen Auftritt handelt es sich um den Gig im Bremer "Aladin", der am 27.03.1980 statt fand und gleichzeitig von Radio Bremen übertragen wurde. Ein fesselnder und authentischer Mix aus Country, Rock'n'Roll und Rockabilly.

**RAINER GUÉRICH**

**LYNX LYNX**

**7**

Off Label Records/Timezone

★★★★★

Einen roughen, schnörkellosen und fuzziigen Garagenrock serviert uns der aus Dortmund stammende Vierer Lynx Lynx auf seinem



schlicht mit "7" betitelten Longplayer. 11 Stücke finden sich auf der lediglich auf 300 Stück limitierten Vinyl-Auflage (inkl. Download-Code). Ich persönlich finde es auf der LP insbesondere dann immer gut, wenn das Quartett aus dem Ruhrpott das

Tempo etwas zurückfährt, wie beispielsweise in dem atmosphärisch-verschobenen "Everybody Is In Love With You" oder auch schon mal ein verspieltes Drumloop einbaut ("Black Feather"). Ansonsten gilt beim Hördurchlauf aber die Devise "Play it Loud"! Für Liebhaber eines flammend-ungeschliffenen Garagenrocks eine dicke Empfehlung!

**RAINER GUÉRICH**

**RENAISSANCE**

**Live At Fillmore West 1970**

Sireena Records/Broken Silence

★★★★★

Die britische Progressive Folk-Band Renaissance höre ich sehr gerne. Natürlich habe ich auch einige ihrer

Alben in meinem LP Regal stehen. Mit vorliegendem Livemitschnitt gelangt nun ein Konzert ans Tageslicht, das bisher im Privatarchiv von Schlagzeuger Jim McCarthy schlummerte und im legendären Fillmore West in San Francisco am 06.03.1970 recorded wurde. Die Truppe spielte zu dieser Zeit noch in ihrer Urbesetzung und befand sich anlässlich ihres selbstbetitelten Debütalbums auf großer US-Tour. Unbedingt reinhören solltet ihr in das über 14minütige "No Name Raga", das einen unwiderstehlichen Progressive-Jam-Appeal verspricht. Ein hörenswertes Livedokument einer tollen Band, die in ihren Anfangstagen noch deutlich progressiver als folkig klang!

**RAINER GUÉRICH**

**RAINER GUÉRICH**

**RAINER GUÉRICH**

**RAINER GUÉRICH**

**RAINER GUÉRICH**

**NOVALIS**



Universal Music veröffentlicht unter dem Namen „Schmetterlinge“ eine aufwändige 15 CD+DVD-Box der legendären, deutschen Lyrik- und Folkrock-Formation NOVALIS. In einem edel aufgemachten Boxset sind damit alle Alben der Band auf einen Schlag erhältlich. Für das Remastering war niemand Geringeres als Grobschnitt-Schlagzeuger Eric verantwortlich. Ebenfalls in dem opulenten Set enthalten ist ein 56-seitiges Buch mit der Band-Biographie, veröffentlichten Fotos, Poster und Songtexten zu jedem Album.

Novalis gründeten sich im Spätherbst 1971 und wurden anfangs mit ihrer "romantischen" Rockmusik mit Bands wie Pink Floyd und King Crimson verglichen. War ihr erstes Album „Banished Bridge“ (1973) noch in englischer Sprache, wechselte die Formation schon auf dem Nachfolger "Novalis" (1975) zu einer ebenso poetischen wie bilderreichen deutschen Textlyrik. Die musikalische Vertonung der Gedichte des frühromantischen Dichters Novalis (bürgerlich: Freiherr Von Hardenberg - 1772-1801) wurde zum Markenzeichen der Band, ebenso wie der unverwechselbare Stil der Band mit Elementen aus Progressive Rock, Klassik, Folk und Rock. Man muss sich schon ein paar Tage Zeit nehmen, um die Schönheit und Komplexität aller Novalis-Alben zu erfassen. In der Box enthalten sind jedenfalls noch folgende Scheiben: "Sommerabend" (1976), "Konzerte" (1977), "Brandung" (1977), "Vielleicht bist du ein Clown?" (1978), "Flosseneengel" (1979), "Augenblicke" (1981), "Neumond" (1982), "Sterntaucher" (1983), "Bumerang" (1984), "Nach uns die Flut" (1985), "Novalis lebt!" (1993) und "Letztes Konzert 1984" (2009). Komplettiert werden die Alben von einer zusätzlichen "Schmetterlinge" Bonus-CD mit unveröffentlichten Liveaufnahmen der Band, darunter eine ganz frühe Version des Klassikers „Wer Schmetterlinge lachen hört“ und zwei bislang unveröffentlichte Demo-Aufnahmen. Last but not least findet sich auch noch eine DVD im Package. Darauf zu sehen gibt es zahlreiche TV-Auftritte, rare Super 8-Aufnahmen u.v.m.

**RAINER GUÉRICH**